



Grabenstätt Gemeindeanzeiger



AMTLICHES BEKANNTMACHUNGSORGAN FÜR DIE GEMEINDE GRABENSTÄTT

Jahrgang 46

Donnerstag, den 23. Oktober 2025

Nummer 22



MÄNNERCHOR GRABENSTÄTT

Einladung zum

JAHRES KONZERT

am

Samstag, 15. November 2025

um 19.30 Uhr

im Festsaal Bergen

- Männerchor Grabenstätt
Leitung: Martin Lex
- "De Zweek"
Hans Zunhammer, Akkordeon
Adalbert Huber, Gitarre
- Gustl Lex, Sprecher



De Zweek

Einlass ab 19.00 Uhr



Vorlese Geisterstunde



in der Gemeindebücherei!!!

Am Donnerstag, 30. Oktober 2025, ,
dem Tag vor Halloween, um 16 Uhr,
wenn es langsam dunkel wird, lesen
wir für euch in der Bücherei eine
gruselige Gruselgeschichte vor:



Der kleine Drache Kokosnuss im Spukschloss



Wir freuen uns ganz
narrisch, wenn ihr euch
mit uns gruseln wollt !!!



Alle Kinder sind willkommen!

Wir feiern ST. MARTIN

11. November 2025 - 17:00 Uhr

Treffpunkt: am Spielplatz in der Römerstraße
Ende: um 19 Uhr am Parkplatz der
Mäusebände

Zu unserem Fest laden wir

ALLE
aus der Mäusebände und
der Umgebung, ob groß
oder klein, ganz herzlich
ein!



... die Mäusebände, die Pfarrei Erlstätt und
der Elternbeirat.



MÄNNERCHOR GRABENSTÄTT

Einladung zum

JAHRES KONZERT

am

Samstag, 15. November 2025

um 19.30 Uhr

im Festsaal Bergen

- Männerchor Grabenstätt
Leitung: Martin Lex
- "De Zweek"
Hans Zunhammer, Akkordeon
Adalbert Huber, Gitarre
- Gustl Lex, Sprecher



De Zweek

Eintritt 14,-€ / Einlass ab 19.00 Uhr
Karten bei Tourist Info Bergen 08662 / 8321
und an der Abendkasse

CHIEMGAU



Römische Gaumenfreuden heute

Mit Bellicus geht's zur Johanneskirche:
unterwegs erzählt er von den Kräutern, Gewürzen &
vom Wein, die schon in römischer Zeit geschätzt
wurden. Zum Abschluss warten historische Speisen
und feine Kostproben.

3. September / 16 Uhr
14. September / 10 Uhr
8. Oktober / 16 Uhr
19. Oktober / 10 Uhr
5. November / 16 Uhr
9. November / 10 Uhr

4 km / 50 km / 1,5 Std. (+ 1 Std. Verkostung)
Start: Tourist-Info Grabenstätt, Schloßstr. 17
Wanderführer: Christian Fellner
Anmeldung: TI Grabenstätt
Tel: 08661 988 731

Tierarztpraxis Christian Herschke
Hochfellnstrasse 23, 83346 Bergen
Großtierpraxis 08661/1515
Kleintierpraxis 08662/66755-15
Kleintierpraxis Notfall 08662/66755-

Soforthilfe bei seelischen Krisen von 00:00 - 24:00

Anschriften, Öffnungszeiten, wichtige Kontakte

Gemeindeverwaltung

Öffnungszeiten

Mo. – Fr. von 08.00 – 12.00 Uhr,
donnerstags zusätzlich von 14.00 - 17.00 Uhr

Postanschrift

Gemeinde Grabenstädt
Schloss-Straße 15
83355 Grabenstädt

Poststelle und zentrale Dienste

Vermittlung: Tel. **08661/9887-0**
Fax -40

eMail: gemeinde@grabenstaett.de
Internet: www.grabenstaett.de

Abteilungsbezogene eMail-Adressen:

bauamt@grabenstaett.de
buchhaltung@grabenstaett.de
geschaeftsleitung@grabenstaett.de
kaemmerei@grabenstaett.de
kasse@grabenstaett.de
meldeamt@grabenstaett.de
standesamt@grabenstaett.de
steueramt@grabenstaett.de
maerkte@grabenstaett.de
personalamt@grabenstaett.de

Persönliche Erreichbarkeiten:

Alle Mitarbeiter der Verwaltung und der Tourist-Info
können Sie per eMail auch persönlich erreichen
(***vorname.name@grabenstaett.de***).

Eine detaillierte Zuständigkeitsübersicht finden Sie auf
der gemeindlichen Homepage.

1. Bürgermeister Gerhard Wirnshofer (Zi.Nr.7, 1.OG)
Tel. 9887-0, gerhard.wirnshofer@grabenstaett.de

Vorzimmer/Hauptamt (Zi.Nr. 6, 1. OG)

- Frau Juliane Grünbauer, Tel. 9887-13
- Frau Milena Engel, Tel. 9887-11

Geschäftsleitung/Ortsplanung (Zi.Nr. 6, 1. OG)

- Herr Peter Lex, Tel. 9887-12

Finanzverwaltung/Kämmerei (Zi.Nr. 8, 1. OG)

- Frau Kerstin Seidel, Tel. 9887-15

Bauamt/Bauleitplanung (Zi.Nr. 10, 1. OG)

- Frau Birgit Schultheiss, Tel. 9887-23

Bautechnik, Gewässer/Umwelt (Zi.Nr. 10.1, 1 OG)

- Herr Thomas Dürrbeck, Tel. 9887-19
- Frau Hildegard Probst, Tel. 9887-24

Buchhaltung/Kasse (Zi.Nr. 9, 1. OG)

- Frau Eveline Moritz, Tel. 9887-16
- Frau Monika Loferer, Tel. 9887-17

Steuern (Zi.Nr. 2, EG)

- Frau Michaela Schröder, Tel. 9887-36
- Frau Elisabeth Klaus, Tel. 9887-35

Einwohnermelde-/Passamt, Gewerbe (Zi.Nr. 1, EG)

- Frau Rosemarie Schenk, Tel. 9887-29
- Frau Helena Neuhauser, Tel. 9887-30

Standesamt/Sozialamt/Friedhof (Zi.Nr. 3, EG)

- Frau Christine Heitauer, Tel. 9887-33
- Frau Ilse Rönsch, Tel. 9887-34

Personalamt

- Herr Jakob Steiner, Tel. 9887-25
- Frau Daniela Bosch, Tel. 9887-25

Tourist-Info

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag	09:00 - 12:00 Uhr
Donnerstag zusätzlich	14:00 - 16:00 Uhr

Postanschrift:

Tourist-Information Grabenstädt
Schlossstraße 17
83355 Grabenstädt
eMail: info@grabenstaett.de
Internet: www.grabenstaett.de

Persönliche Erreichbarkeiten: (Schlossökonomie)

- Frau Susanne Pfliegl, Tel. 9887-31
- Frau Daniela Bosch, Tel. 9887-32

Chiemgau Impakt

Ausstellung in der Schlossökonomie (Schlossstraße 17)
Geöffnet wie die Tourist-Information und auf Anfrage
Weitere Infos unter www.chiemgau-impakt.de

Römermuseum

Ausstellung in der Schlossökonomie (Schlossstraße 17)
Geöffnet wie die Tourist-Information und auf Anfrage

Gemeindliche Einrichtungen

Gemeindlicher Bauhof, Gewerbestraße 21

Vorarbeiter Herr Engelbert Probst, Tel. 08661/985916

Gemeindlicher Wertstoffhof, Gewerbestraße 23

Tel. 08661/1739 (nur während der Öffnungszeiten)

Öffnungszeiten:

Di. 14.00 – 17.00 Uhr
Mi. 09.00 – 12.00 Uhr
Fr. 14.00 – 18.00 Uhr
Sa. 08.00 – 12.00 Uhr
(montags, donnerstags und feiertags geschlossen)

Hausmeister für die gemeindlichen Liegenschaften

Günter Seywald, Tel. 08661 929269
mobil 0151 44584653

Wasserversorgung

Gemeindliche Wasserversorgung Marwang

Wassermeister Herr Helmut Steinbeck, Tel. 0170/2716907
Herr Georg Heigenmoser
www.grabenstaett.de/trinkwasseranalysen

Wasserbeschaffungsverband Grabenstädt

eMail: info@wbv-grabenstaett.de
Geschäftsbüro Schlossstraße 17, 83355 Grabenstädt
Tel. 08661/983444
Fax. 08661/983445
Büro: Frau Franziska Zippel
1. Vorstand Herr Karl-Heinz Austermayer
Wassermeister Herr Helmut Steinbeck, Tel. 0170 2716907
Wasserwart Herr Georg Heigenmoser
Öffnungszeiten:
Mo. – Mi. 08.00 – 12.00 Uhr
Internet: www.wbv-grabenstaett.de

Zweckverband zur Wasserversorgung der Mühlener Gruppe, Mühlen 12, 83377 Vachendorf

eMail: zv-muehlener-gruppe@t-online.de
Tel. 0861/5282
Fax. 0861/988957
Geschäftsführer Herr Hans Getzreiter
Büro Frau Andrea Enzinger
1. Vorstand Herr Bernhard Hennes, Langenspach 4, 83355 Erlstädt
Tel. 0861/69847
Wassermeister Herr Christian Bertl, Tel. 0171 3139972
Wasserwart Herr Daniel Klott
Internet: www.muehlener-gruppe.de

Kinder, Jugendliche und Soziales

Gemeindliche Kindertageseinrichtung „Mäusebände“, Erlstädt, Kaltenbacher Weg 15, 83355 Grabenstädt

Leiterin Frau Jessica Lochner, Tel. 0861/1669313
Fax. 0861/1669314
Mail: kita.erlstaett@grabenstaett.de
www.kita-maesebände.de

Haus für Kinder St. Maximilian, Eichbergstr. 2b, 83355 Grabenstädt

Leiterin Frau Christina Wegscheider, Tel. 08661/982530
eMail: hfk-st.maximilian@kita.ebmuc.de
www.hfk-grabenstaett.de

Waldkindergarten St. Maximilian, Eichbergstr. 2b, 83355 Grabenstädt

Leiterin Frau Christina Wegscheider, Waldhandy: 0160-4292163
eMail: waki-st.maximilian@kita.ebmuc.de
www.waki-grabenstaett.de

Grundschule Grabenstädt,

Am Eichbergfeld 11, 83355 Grabenstädt
Rektorin Frau Antje Abels
Sekretariat Frau Sarah Rieperding
Tel. 08661/241, Fax. -/8058
eMail: grundschule@grabenstaett.de,
www.grundschule-grabenstaett.de

Mittagsbetreuung

Frau Monika Willeitner, Tel. 08661/1034
Zusätzlich mobil: 0151/16203416
eMail: mittagsbetreuung@grabenstaett.de

Jugendbeauftragte der Gemeinde Grabenstädt

Frau Josephine Brunnhuber, Tel. 0861/1661212
Frau Marilena Pfeilstetter, E-Mail: maria@pfeilstetter.de

Behindertenbeauftragte der Gemeinde Grabenstädt

Frau Anneliese Stefanutti-Bscheidl, Tel. 08661/1532
Herr Ottmar Brandl, Tel. 0861/5470

Sozialer Fahrdienst: 0151/522 862 44

Kirchliche Einrichtungen

Pfarrverband Hl. Franz von Assisi

eMail: www.pv-hl-franz-von-assisi.de

Pfarrkirchenstiftung St. Maximilian Grabenstädt,

Eichbergstraße 2a, 83355 Grabenstädt,
Tel. 08661/98292-0, Fax. 08661/98292-28,
eMail: st-maximilian.grabenstaett@ebmuc.de
Konvent: 08661/982248
Öffnungszeiten:
Di. 08.00 – 11.00 Uhr
Do. 14.00 – 17.00 Uhr
Fr. 08.00 – 11.00 Uhr

Pfarrkirchenstiftung St. Peter und Paul im Thale Erlstädt

Grabenstätter Str. 6, 83355 Grabenstädt-Erlstädt
Tel. 0861/5322
eMail: st-peter-und-paul.erlstaett@ebmuc.de
Öffnungszeiten:
Di. 09.00 – 12.00 Uhr
Do. 13.00 – 16.00 Uhr
Telefon in seelsorgerischen Notfällen: 0160 3537395

Evang.-Luth. Pfarramt Übersee, Grassauer Str. 19,

83236 Übersee, Tel. 08642/992, Fax. 08642/5351
eMail: pfarramt.uebersee@elkb.de
Geöffnet: Mo. 14.30 – 16.30
Do. 08.30 – 10.30 Uhr

Telefon in seelsorglichen Notfällen bei Pfarrer

Rainer Maier: 08641 698216
eMail: rainer.maier@elkb.de

Pfarr- und Gemeindebücherei, Eichbergstraße (in der Alm), Tel. 08661 9829221

Geöffnet: jeden Freitag 15.00 – 18.00 Uhr

Sonstige Stellen

Ökomodell Achental e. V., Eichelreuth 17,

83224 Grassau, Tel. 08641/692909-30
eMail: info@oekomodell.de
Internet: www.oekomodell.de

Örtlicher Presseberichterstatter

Herr Markus Müller
Handy: 0176/88096967
eMail: MarkusMueller_TS@web.de



Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung Bürgerversammlung

Gemeinde Grabenstätt

Bekanntmachung

**Bürgerversammlung 2025
in der Gemeinde Grabenstätt**

Nach Art. 18 der Bayer. Gemeindeordnung (GO) ist in jeder Gemeinde mindestens einmal jährlich eine Bürgerversammlung einzuberufen. Für das Jahr 2025 finden in Grabenstätt wie gewohnt zwei Teilversammlungen statt, und zwar

für die Bereiche der früheren Gemeinde Oberhochstätt
und Grabenstätt

am Montag, den 24. November 2025, um 19.30 Uhr
im Ökonomiesaal der Gemeinde Grabenstätt (Schloßstr. 17)
und

für den Bereich der früheren Gemeinde Erlstätt
am Dienstag, den 25. November 2025, um 19.30 Uhr
im Gasthof Fliegl (Raiffeisenstr. 1)

In der Bürgerversammlung können alle Gemeindeangehörige, also sämtliche Gemeindeglieder, vom Rederecht Gebrauch machen. Anregungen und Fragen sollen sich dabei grundsätzlich nur auf gemeindliche Angelegenheiten beziehen. Sie können bei den Bürgerversammlungen mündlich vorgetragen oder bis **spätestens 20. November 2025** bei der Gemeindeverwaltung Grabenstätt schriftlich eingereicht werden. Zu diesen Vorbringen wird der Erste Bürgermeister sodann Stellung nehmen.

Grabenstätt, den 09.10.2025

Gemeinde Grabenstätt

gez. Wirnshofer

Erster Bürgermeister

Baurecht

Bebauungsplan „Hirschau“:

**Nachverdichtung / Änderung im gesamten Geltungsbereich
des seit 23.10.1987 geltenden Bebauungsplans,
Gemarkung Oberhochstätt**

Bekanntmachung

**über den Änderungs- und Billigungsbeschluss und die
Durchführung der**

Öffentlichkeits- sowie der Behördenbeteiligung

Der Bau- und Planungsausschuss hat in der Sitzung am 18.09.2025 beschlossen, den Bebauungsplan „Hirschau“ zu ändern. Die Änderung bezieht sich auf den gesamten Geltungsbereich des ursprünglichen Bebauungsplans, rechtsgültig seit 23.10.1987.

Der Geltungsbereich der Bebauungsplanänderung kann dem nachfolgend gedruckten Übersichtsplan entnommen werden.

Die Änderung beinhaltet Folgendes:

Im Rahmen einer allgemeinen und verträglichen Nachverdichtung werden verschiedene Festsetzungen den heutigen Ansprüchen und Anforderungen angepasst.

Die Festsetzung zur Errichtung von Kniestockhäusern (Haustyp 2) wird gestrichen. Dadurch wird im Obergeschoss eine sinnvolle und zweckmäßige Nutzung zur Schaffung von Wohnraum ermöglicht. Damit werden sowohl neue Raumhöhen möglich als auch die Möglichkeiten zur Belichtung und Besonnung geschaffen.

Wegen der damit verbundenen Erhöhung der möglichen Geschossflächen wird künftig eine Geschossflächenzahl festgesetzt. Der bisherige Bebauungsplan enthält keine Grundflächenzahl. Diese wird ebenfalls ergänzt.

Bisher ist eine Beschränkung auf 2 Wohneinheiten pro Wohngebäude festgesetzt. Diese soll aufgehoben werden, um auch künftig die Schaffung von (kleineren) Wohneinheiten in den Gebäuden zu ermöglichen.

Mit einer Festsetzung zur Anwendung der gemeindlichen Stellplatzsatzung (neue Fassung ab 01.10.2025) wird die Anzahl der Wohnungen durch den erforderlichen Stellplatznachweis reguliert. Bewusst wird eine Festsetzung getroffen, dass bisher rechtskräftige Änderungen des Bebauungsplans für Einzelgrundstücke ihre Gültigkeit behalten – so wird eine „Schlechterstellung“ durch die allgemeine Nachverdichtung vermieden.

Da die Voraussetzungen vorliegen, wird das **Änderungsverfahren gem. § 13a BauGB** (Innenentwicklung) durchgeführt.

Der Änderungsbeschluss wird hiermit gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 Baugesetzbuch (BauGB) ortsüblich bekannt gemacht.

Die Planungsunterlagen (Planzeichnung mit Textlichen Festsetzungen und städtebauliche Begründung) wurden vom Architekten Henry Scholtysik, 83355 Grabenstätt, gefertigt und am 18.09.2025 inhaltlich durch den Bau- und Planungsausschuss gebilligt. Auf dieser Grundlage soll die Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung durchgeführt werden.

Der Billigungsbeschluss wird hiermit gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 Baugesetzbuch (BauGB) ortsüblich bekannt gemacht.

Die Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB wird hiermit ortsüblich bekannt gemacht.

Diese Bekanntmachung und die Planungsunterlagen (Planzeichnung mit Textlichen Festsetzungen und städtebauliche Begründung) können in der Zeit vom

31.10.2025 bis einschließlich 01.12.2025

auf der Internetseite der Gemeinde Grabenstätt unter

<https://www.grabenstaett.de/ortsinformationen/ortsrecht/laufende-bauleitverfahren>

**Nachverdichtung / Änderung Bebauungsplan „Hirschau“
Geltungsbereich von 23.10.1987, Gemarkung
Oberhochstätt**

eingesehen werden.

Zusätzlich liegen die Planungsunterlagen im Rathaus Grabenstätt, Schloßstraße 15, Zimmer Nr. 10, 1. Stock, während der allgemeinen Dienststunden öffentlich aus in der Zeit vom

31.10.2025 bis einschließlich 01.12.2025.

Auf Wunsch wird die Planung erläutert. Gleichzeitig können Bedenken und Anregungen (schriftlich oder zur Niederschrift) vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebenen Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

Die Beteiligung der Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB wird gleichzeitig mit der öffentlichen Auslegung durchgeführt.

Es wird darauf hingewiesen, dass der Bebauungsplan im beschleunigten Verfahren gem. § 13a Abs. 1 BauGB und ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB geändert werden soll (§ 13 a Abs. 2 Nr. 1 und § 13 Abs. 2 BauGB).

Von einer frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 1 BauGB wird abgesehen.

Es wird darum gebeten, nach Möglichkeit vorrangig von der Veröffentlichung auf der Homepage der Gemeinde Grabenstätt Gebrauch zu machen, die Unterlagen auf dieser Homepage einzusehen und die Stellungnahmen per Post an die Gemeinde Grabenstätt, Schloßstraße 15, 83355 Grabenstätt oder per E-Mail an bauamt@grabenstaett.de zu senden oder direkt im Rathaus abzugeben. Im Übrigen wird für die Einsichtnahme in die Planunterlagen um vorherige telefonische oder elektronische Terminvereinbarung gebeten.

Datenschutz:

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf der Grundlage der Art. 6 Abs. 1 Buchstabe e) der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) i.V. mit § 3 BauGB und dem Bayerischen Datenschutzgesetz (BayDSG). Sofern Sie Ihre Stellungnahme ohne Absenderangaben abgeben, erhalten Sie keine Mitteilung über das Ergebnis der Prüfung. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Formblatt „Datenschutzrechtliche Informationspflichten im Bauleitverfahren“, das ebenfalls öffentlich ausliegt.

Grabenstätt, den 20.10.2025

Gemeinde Grabenstätt

Gez.

G. Wirnshofer, Erster Bürgermeister



Übersichtsplan zur Nachverdichtung /
Änderung Bebauungsplan „Hirschau“
Geltungsbereich von 23.10.1987, Gemarkung Oberhochstätt



Plan ohne Maßstab

- Erweiterung des Bebauungsplans „Erlstätt“ im Bereich des Grundstücks FINr. 45/1 (östlicher Ortsrand an der Kreuzbergstraße), Gemarkung Erlstätt. Es wurde eine Entwurfs-skizze zum Städtebaulichen Konzept zur Kenntnis ge-nommen. Die grundsätzliche Planung wurde gebilligt. Im Übrigen nahm der Bau- und Planungsausschuss erteilte Baugenehmigungen und Genehmigungsfreistellungen sowie Isolierte Befreiungen wie folgt zur Kenntnis:

Bau-genehmigung 16.10.2025	Sanierung und Erweiterung des bestehenden Geräte-schuppens	FINr. 53/1 Gemarkung Grabenstätt Sepphuberweg 8
Bau-genehmigung 07.10.2025	Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage	FINr. 685/8 Gemarkung Grabenstätt Überseestraße
Verfahrensfrei 10.10.2025	Aufstellen einer Verkaufsbox	FINr. 686/1 Gemarkung Grabenstätt Am Eichbergfeld 1 Ehemalige Tankstelle

Aus dem Gemeinderat

Bürger- und Ratsinformationssystem

Über das Bürger- und Ratsinformationssystem der Gemeinde Grabenstätt können neben den geplanten Sitzungsterminen und Tagesordnungspunkten auch die zurückliegenden Beschluss-fassungen aus öffentlichen Gemeinderats- und Ausschuss-sitzung abgerufen werden. Informieren Sie sich über die Arbeit in den verschiedenen Gremien unter der Adresse www.grabenstaett.de/ris.

Gemeindlicher Sitzungskalender
für das Jahr 2025

Zu öffentlichen Sitzungen des Gemeinderates
und des Bau- und Planungsausschusses

Tag	Datum	Uhrzeit	Gremium / Anlass
Montag	27.10.2025	19:00	Gemeinderat
Donnerstag	13.11.2025	18:00	Bau- und Planungsaus-schuss

Die Sitzungen finden im Sitzungssaal des gemeindlichen Rathauses (Hauptgebäude) in der Gemeinde Grabenstätt, Schloßstraße 15, 83355 Grabenstätt, statt.

Kurzbericht über die Bau-
und Planungsausschusssitzung
vom 16.10.2025:

Der Bau- und Planungsausschuss hat sich mit folgenden Anträgen und Angelegenheiten befasst:

- Antrag auf Neubau eines Zweifamilienhauses mit Carport und Balkon sowie Errichtung von Stellplätzen auf dem Grundstück FINr. 3 (bei Poststraße 2c), Gemarkung Graben-stätt. Das gemeindliche Einvernehmen wurde erteilt.
- Antrag Einbau einer dritten Wohneinheit in das bestehende landwirtschaftliche Gebäude auf dem Grundstück FINr. 1327 (Vocking 1), Gemarkung Erlstätt. Das gemeindliche Einvernehmen wurde erteilt.
- Antrag auf Lage- und Höhentektur zum genehmigten Vor-haben zum Wiederaufbau des Betriebsleiterwohnhauses mit Landarbeiterwohnung und integrierter Doppelgarage nach dem Brandschaden vom Frühjahr 2022 auf dem Grund-stück FINr. 416 (Hirschau 53), Gemarkung Oberhochstätt. Das gemeindliche Einvernehmen wurde erteilt.

Aus der Gemeindeverwaltung

Verabschiedung Anja und Silvia Geutner

Seit fast sieben Jahren waren Frau Silvia Geutner und deren Tochter Anja für die tägliche Reinigung der gemeindlichen Toilettenanlage am Marktplatz tätig. Aufgrund der Rückbauarbeiten des früheren Gaststättenareals am Marktplatz, welche ja bereits im September begonnen haben, sind die Toiletten leider nicht mehr nutzbar. Im Rahmen einer kleinen Feierstunde dankte Erster Bürger-meister Gerhard Wirnshofer im Namen der Gemeinde den beiden Mitarbeiterinnen für ihre sehr gute und zuverlässige Arbeit. Während der doch relativ langen Tätigkeit der beiden Damen gab es übrigens nie einen Grund zur Beanstandung, was sicherlich nicht selbstverständlich und besonders zu würdigen ist. Auch eine Abordnung des Personalrats war mit anwesend und überbrachte ebenfalls den Dank sowie die Glückwünsche der Kolleginnen und Kollegen.



Die Aufnahme zeigt von links: Erster Bürgermeister Gerhard Wirnshofer, Frau Anja Geutner, Frau Silvia Geutner und Geschäftsleiter Peter Lex. Foto: Gemeinde Grabenstätt

Baugebiet Tüttenseestraße

Ab sofort können sich Interessenten für ein Wohnbaugrundstück im Baugebiet „Tüttenseestraße“ online registrieren.

Dies erfolgt einheitlich über die Plattform
www.baupilot.com/grabenstaett



1. Nutzerkonto anlegen
2. Interessenten-Fragebogen ausfüllen (freiwillig)
3. Das System informiert Sie über den Start der Bewerbungsphase

Fragen? Gerne an gemeinde@grabenstaett.de oder Tel. 08661 9887-0

Kriegsgräbersammlung 2025

Die Gemeinde sowie die Soldaten- und Kriegerkameradschaft Grabenstätt und die Krieger- und Soldatenkameradschaft Erlstätt bitten um eine Spende für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V., denn die Kriegsgräberstätten sind Mahnmale für den Frieden und Lernorte der Geschichte, zu deren Erhaltung der Volksbund auf die Hilfe von Spenden angewiesen ist.

Spenden Sie Ihren Wunschbetrag an den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. an das folgende Konto:

HypoVereinsbank München

IBAN: DE82 7002 0270 0041 1320 00

BIC: HYVEDEMMXXX

Mit Ihrem Engagement setzen Sie ein Zeichen gegen das Vergessen und leisten einen ganz wesentlichen finanziellen Beitrag zur Gedenk- und Friedensarbeit. Dafür sagen wir Ihnen ein herzliches „Vergelt's Gott!“.

Vorinformation zur Straßensperrung bei Sossau und Gleising

Zur turnusmäßigen Brückenprüfung müssen die Bahnbrücken bei Sossau und Gleising in der Nacht vom 18.11. auf den 19.11. zwischen 22:00 und 04:00 stundenweise gesperrt werden.

Eine Umleitung wird soweit möglich eingerichtet.

Die Gemeinde Grabenstätt im Internet

Kontaktinformationen, Termine, Daten, Formulare, aktuelle News sowie das gemeindliche Ortsrecht u.v.m. – alles, was Sie über die **Gemeinde Grabenstätt** wissen wollen und interessiert – finden Sie im Internet unter www.grabenstaett.de.

Fundtieranzeige

Ein Katze (Alter: unbekannt, Geschlecht: unbekannt, Farbe: grau, Rasse: Europäisch Kurzhaar) wurde am 15.10.2025 in Kraimoos aufgefunden

Das Tier ist leider vor ein Auto gelaufen und ist auf dem Weg zum Tierarzt verstorben. Sollte sich bis 28 Tage nach Funddatum kein Eigentümer ermitteln lassen, wird das Tier, zur Vermittlung freigegeben.

Tierschutzverein Traunstein, Tierheim Trenkmoos, Tel. 0861 3949
Für Rückfragen steht Ihnen die Gemeinde Grabenstätt unter der Tel. 08661 9887-13 gerne zur Verfügung.

Carsharing in Grabenstätt

So funktioniert es:

1. MOQO-App herunterladen (QR-Code scannen)
2. Profil anlegen
3. Führerschein validieren (Online oder im Rathaus)
4. Los geht's mit der ersten Buchung!

Stundentarif: 2,50 €

Tagespauschale: 25,00 €

Wochenendpauschale: 49,00 €

Zusätzlich jeweils 0,25 € pro Kilometer

Nachrichten anderer Stellen und Behörden

Polizeipräsidium Oberbayern Süd – Tag des Einbruchschutzes am 26.10.2025

Mit der bevorstehenden „dunklen“ Jahreszeit beginnt erfahrungsgemäß auch die Hochsaison von Wohnungseinbrechern. Im Jahr 2024 stieg die Zahl der Wohnungseinbrüche (WED) im südlichen Oberbayern auf 240 Fälle (2023: 207 Fälle).

Im Zeitraum vom 12.10. bis 09.11.2025 werden zum Thema Einbruchschutz unter dem Motto „Licht in der Dämmerungszeit“ präsidiumsweit Informationsveranstaltungen durchgeführt.

Auch Sie können dazu beitragen kein Opfer eines Einbruches zu werden!

- Schließen Sie Ihre **Türe** immer ab.
- Verschließen Sie immer Fenster, Balkon- und Terrassentüren.
 - Gekippte Fenster sind offene Fenster.
- Achten Sie auf angemessene **Beleuchtung** des Grundstücks sowie einbruchgefährdeter Bereiche.
 - Licht wirkt auf Einbrecher abschreckend.
- Verstecken Sie Ihren **Schlüssel** niemals draußen.
 - Einbrecher finden jedes Versteck.
- Wenn Sie Ihren Schlüssel verlieren, wechseln Sie den Schließzylinder aus.
- Pflegen Sie den Kontakt zu Ihren Nachbarn.
 - Wer sich kennt, achtet mehr aufeinander.
- Achten Sie auf **Fremde** im Haus oder auf dem Nachbargrundstück.
- Geben Sie **keine Hinweise auf Ihre Abwesenheit**. Täuschen Sie stattdessen Anwesenheit vor (Rollläden tagsüber auf, Briefkasten entleeren lassen).
- Rufen Sie bei verdächtigen Wahrnehmungen die Polizei unter dem **Notruf 110**.

Ihre Polizei kommt lieber einmal zu früh als zu spät.

Ihre Polizei in Oberbayern Süd

Gerne können Sie sich bei Ihrem **Kriminalpolizeilichen Fachberater kompetent, produktneutral und kostenlos** zum Thema Einbruchschutz beraten lassen.



Weitere Informationen finden Sie unter:
www.k-einbruch.de und www.polizei-beratung.de

Bayerisches Rotes Kreuz

Der Rotkreuz-Shop in der Chiemseestr. 7 feiert 10-jähriges Jubiläum

Der Kreisverband Traunstein des Bayerischen Roten Kreuzes (BRK) plant das 10 jährige Jubiläum des Rotkreuz-Shops in der Chiemseestr 7 gemeinsam mit einem Umzug des Shops in neue Geschäftsräume.

Der neue Standort ist ein Ladenlokal in der Eugen-Rosner-Str. 7 in Traunstein. Dieser soll am 07.11.2025 eröffnet werden. Das Prinzip ist einfach: Menschen spenden neue oder gebrauchte, aber gut erhaltene und saubere Kleidung, Schuhe, Accessoires und Taschen an den Rotkreuz-Shop. Sozial engagierte Geschäftsleute können auch nicht mehr benötigte Teile ihres Lagerbestands – sprich ungebrauchte Ware - zur Verfügung stellen. Der Shop *soll allen Menschen eine Möglichkeit bieten, günstig an gute Kleidung und Textilien zu kommen und gleichzeitig mit den Erlösen die sozialen Hilfsangebote des BRK in der Region weiter stärken.*

Auf ehrenamtliche Hilfskräfte angewiesen

Damit der Rotkreuz-Shop funktionieren kann, ist ehrenamtliche Arbeit unabdingbar. Ansonsten wäre ein solches Modell für den BRK-Kreisverband Traunstein nicht finanzierbar. Das Rote Kreuz sucht darum Menschen, die sich für eine gute Sache im Rotkreuz-Shop betätigen möchten. Ob einige Stunden pro Monat oder pro Woche kann individuell vereinbart werden. Eine spezielle Berufsausbildung oder besondere Vorkenntnisse sind nicht notwendig. Es wird eine Einweisung geben, bei der alle wichtigen Dinge angesprochen werden. „Jeder ist herzlich willkommen, der sich engagieren und mit einer sinnvollen Aufgabe für seine Mitbürger/-innen in seiner Heimat einsetzen möchte“, erklärt Thorsten Brandstätter stellvertretender Kreisgeschäftsführer beim BRK-Kreisverband Traunstein.

Chiemgau GmbH

Nachhaltig wirtschaften: Kostenlose Workshops für Gastgeber im Chiemgau

Nachhaltigkeit ist nicht nur ein Thema für große Unternehmen. Auch für Privatvermieter, Urlaub auf dem Bauernhof, Pensionen, Campingplätze und Hotels bietet nachhaltiges Wirtschaften Potenzial für Einsparungen und stärkt zugleich die Zukunftsfähigkeit der Betriebe. Die Chiemgau GmbH veranstaltet am 24. November sowie am 27. Januar kostenlose Halbtages-Workshops dazu. Auf der Seite [Protected link to chiemgau-wirtschaft.de](#) sind das Programm sowie die Möglichkeit zur Anmeldung zu finden. Da die Workshops aufeinander aufbauen, empfiehlt sich die Teilnahme an beiden.

Abwasser- und Umweltverband Chiemsee

Chiemsee Konferenz des AUV – 25 Jahre Umweltbereich Jubiläum

**Bloßes Wissen hält Wasser und Dürre kaum auf
Spannende Fachvorträge zur Jubiläumskonferenz des AUV Chiemsee**

Prien (daa) – Vor 25 Jahren wurde aus dem Abwasser-Zweckverband (AZV) der Abwasser- und Umweltverband (AUV) und ganz im Zeichen der Umwelt stand auch die Chiemsee Konferenz im Chiemsee Saal in Prien. Hochwasser, Starkregen, Trockenheitsperioden, Bodenerosion, absterbende Bäume, Ernteauffälle und daraus resultierende gewaltige Schäden und Gefahr für Leib und Leben: Über Jahrzehnte hat der Mensch Voraussetzungen geschaffen, dass die Auswirkungen von Extremwetterlagen immer katastrophaler werden. Mit vielen, oftmals sogar kleinen, nicht mal teuren, nicht immer technischen Maßnahmen könne jede Kommune viel bewirken, das Wissen sei da, es hapere aber an der Umsetzung, so der Tenor der hochkarätigen Gastreferenten im gut besuchten Chiemsee Saal in der Marktgemeinde Prien. „Auf geht's“, so das Motto der Konferenz.

Andreas Fenzl, Rimstinger Bürgermeister und Verbandsvorsitzende konnte zahlreiche Amtskollegen der zehn, im AUV zusammen geschlossenen, Gemeinden im Chiemsee Saal willkommen heißen. Sein besonderer Gruß galt dem bayerischen Staats- und Umweltminister Thorsten Glauber, dem Rosenheimer Landrat Otto Lederer und der stellvertretenden Traunsteiner Landrätin Resi Schmidhuber, den Landtagsabgeordneten, Verbandsräten und Bürgern. Durch die Konferenz führte Bayernwelle-Moderatorin Elena Mayer.

Glauber sprach von einer „Zeitenwende“ und erinnerte an die 70iger Jahre, als das Fischsterben Schlagzeilen machte und der saure Regen. Jetzt stehe die Gesellschaft vor „ganz anderen Herausforderungen“, mahnte der Umweltminister an (Schlagwort „Ewigkeitschemikalien“) und er hob die Leistungen der Landwirtschaft hervor und die gestiegenen Herausforderungen. Glauber ließ nicht aus, wie viel Geld für Klimaanpassungsmaßnahmen ausgegeben werden müsste („im Umweltbereich sind das ein Drittel des Haushalts“), die Fehler der Vergangenheit (Flussbegradigungen) und er versprach sich dafür einzusetzen, dass staatliche Fördergelder direkt an die Kommunen ausbezahlt werden sollten.

Susanne Mühlbacher-Kreuzer vom Abwasser- und Umweltverband stellte die Arbeit und die unterschiedlichen Projekte des Umweltbereichs vor. Angefangen vom Bürgerbus, der Chiemsee-Ringlinie, den sieben Natur- und Vogelbeobachtungsstationen, den Chiemsee Rund- und Radweg, Projekte in Zusammenarbeit mit den Schulen der AUV-Gemeinden und die Chiemsee-Ranger.

Als Gastredner legte Professor Dr. Karl Auerswald von der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft eine hohe Latte, denn er belegte anhand fundierter Zahlen, dass „der Bodenspeicher immer wichtiger werden muss“, weil „sich die Landnutzung enorm stark verändert hat“. Dabei sei die Bodenversiegelung „kein Problem von München, sondern vom ländlichen Raum“. „Der Klimawandel lässt das Wasser nicht schneller fließen“, unterstrich er und riet dazu, die Bodenverdichtung rückgängig zu machen, Feuchtfächen zu schaffen, die Radlast der großen landwirtschaftlichen Nutzfahrzeuge zu verringern und unter anderem Hecken zu pflanzen.

Raphael Röckenwagner, Geschäftsführer des Maschinenrings Traunstein, hatte einen Bodenkoffer im Gepäck, der Landwirten ermöglicht praxisnah und schnell den eigenen Boden zu untersuchen und den der Maschinenring verleihe. Der Maschinenring habe selbst keine Maschinen, sondern in diesem seien 1.500 landwirtschaftliche Betriebe auf einer Plattform vereinigt, die zur Vermittlung angelegt sei.

Karl Schleich, Bürgermeister der Gemeinde Bernbeuren und Vorsitzender der ILE Auerbergland sprach über „Klimaanpassung im Paradies?“. In der Interessengemeinschaft seien 14 Kommunen zusammengefasst und diese seien zusammen als „Schwammregion“ in Bayern ausgewiesen. „Wir haben kein Wissensdefizit, sondern ein Umsetzungsdefizit“, konstatierte er und bekam dafür großen Zwischenapplaus. „Alles Wasser, was wir zurückhalten, führt zu weniger Hochwasser“, unterstrich er und forderte: „Wir brauchen klimafeste und wassersensible Landschaften!“ Dazu präsentierte er zahlreiche Maßnahmen, „die einfach sind und auch wenig kosten“, wie die Höherlegung von Feldwegen und kleinere Geländemodellierungen, die Wasser einfach länger auf der Fläche hielten, die Schaffung von „grünen Lungen“ (Gemeinde Ingenried) und „Entsiegelung von Ortsmitten“ (Gemeinde Steingaden).

„Resilienz beginnt lokal: Ein kommunaler Weg durch den Klimawandel“ lautete der Titel des Referats von Bürgermeister Rainer Handfinger aus der österreichischen Gemeinde Ober-Grafendorf. Der Bürgermeister, der rund 25 Quadratkilometer großen, landwirtschaftlich geprägten Gemeinde mit annähernd 5.000 Einwohnern, beschrieb die Probleme und die Unterschiede zwischen verpachteten Äckern und eigen bewirtschafteten und hatte zahlreiche Bilder mit dabei, wie es in Ober-Grafendorf geglückt sei, Parkplätze und Straßen durch bauliche Maßnahmen zu entsiegeln. „Wenn ich eine Biene dort sehe, dann war das der richtige Schritt“, machte er seinen bayerischen Amtskollegen Mut Fahrbahnen schmaler zu machen, Ortsplätze zu entsiegeln und Bäume zu pflanzen.

Über die anschließende Podiumsdiskussion berichten wir noch gesondert.



Der Bayerische Staatsminister für Umwelt und Verbraucherschutz, Thorsten Glauber, sprach auf der Chiemseekonferenz 2025 25 Jahre Umweltbereich und Klimaanpassung „Auf geht's“ und stellte dabei die besonderen Herausforderungen an die Gesellschaft in den Vordergrund. Jetzt stünden die Menschen vor den Fehlern aus der Vergangenheit, wie den Flussbegradigungen und den Entwässerungsgräben.



Die Chiemseekonferenz 2025, die unter dem Zeichen des 25jährigen Bestehens des Umweltbereichs des Abwasser- und Umweltverbands stand, führte (ganz links) Elena Mayer von der Bayernwelle als Moderatorin durch die öffentliche Tagung. Es referierten (von links nach rechts) Bürgermeister Karl Schleich von der Gemeinde Bernbeuren, Prof. Dr. Karl Auerswald von der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft, der Geschäftsführer der Maschinenrings Traunstein, Raphael Röckenwagner, Susanne Mühlbacher-Kreuzer vom Abwasser- und Umweltverband Chiemsee, Diplom-Ingenieur und Bürgermeister Rainer Handlfinger aus dem österreichischen Ober-Grafendorf und Verbandsvorsitzender und Rimstinger Bürgermeister Andreas Fenzl.

Text und Fotos: Alexandra Dachs

Tourist-Information

Grabenstätter Bauernmarkt zum Erntedank

„Ideales Marktwetter“ konstatierten die zahlreichen Aussteller und Besucher des dritten und letzten Grabenstätter Bauernmarktes des Jahres, der von der Gemeinde Grabenstätt und dem Ökomodell Achental wie immer zum Erntedank ausgerichtet wurde. So blieb es nicht nur bis Markttende trocken, sondern im Laufe des Vormittags wurde es sogar angenehm warm, was die gute Laune und Kauffreude zusätzlich steigerte. Die Wünsche des Bürgermeisters Gerhard Wirnshofer, der eingangs alle Beteiligten begrüßt hatte, und der Fieranten gingen somit vollends in Erfüllung. An ihren Ständen lockte ein breites Warenangebot mit regionalen Schmankerln und feinem Kunsthandwerk. Ein Blickfang war – passend zur Jahreszeit – der Anhänger mit vielen unterschiedlichen Kürbissen vom Kressnhof in Chieming. Nicht nur bekannte Sorten wie Hokkaido- und Spaghettikürbis konnte man sich unter der großen Auswahl anschauen, auch unbekanntere wie den sogenannten „Mikrowellen-

kürbis“. Für die stimmungsvolle Live-Musik sorgte das eingespielte Duo „Geh weida“ mit Max Huber und Herbert Ertl und auch das Kinderprogramm wurde sehr gut angenommen. Bela Geutner war mit Esel, Pferd und Pony stets von vielen Familien umlagert, wobei das Schaf „Franzl“ mit seiner schwarzen Nase die Attraktion war. Als Anziehungspunkt erwies sich auch das Kinderbasteln des Grabenstätter Gartenbauvereins – viele einzigartige Mobiles aus Perlen, Muscheln, Federn und Zapfen wurden von den Kindern stolz nach Hause getragen. Hoch im Kurs standen die von den Gartlern liebevoll gebundenen Herbstkränze aus Naturmaterialien. Kein Wunder, dass diese ziemlich schnell verkauft waren. Gesellig zu ging es wieder bei den Ortsbäuerinnen, wo es eine große Kuchenauswahl, frisch herausgebackene Apfelkiachal sowie Kaffee und heiße Schokolade mit Sahnehäubchen und „Schuss“ gab. Zusehends schlenderten immer mehr kleine süße Fantasiegestalten übers Marktgelände: Viele Kinder hatten sich nämlich als Schmetterling, Einhorn oder Eisprinzessin schminken lassen. Zum Ende des Marktes wurden die Preise des traditionellen Bauernmarktträtsels ausgelost: Den ersten Preis in Form eines gut gefüllten Geschenkkorbs voller heimischer Lebensmittel der Ortsbäuerinnen erhielt Kyra Maier aus Grabenstätt. Der zweite Preis, ein „Chiemgau-Kochbuch“, ging an Maria Lampersberger aus Grabenstätt und Marike Stein aus Grabenstätt freute sich über einen Essensgutschein für ein Grabenstätter Lokal als dritten Preis. Die Leiterin der Tourist-Information Grabenstätt und Marktorganisatorin Susanne Pfliegl gratulierte den Gewinnern und freute sich über den bestbesuchtesten diesjährigen Bauernmarkt. Auch im kommenden Jahr gibt es wieder die Bauernmärkte zur Irisblüte, zu Maria Himmelfahrt und zum Erntedank sowie den Grabenstätter Maimarkt und Grabenstätter Herbstmarkt, jeweils mit großem Flohmarkt.



Gesellig zu ging es beim dritten und letzten Grabenstätter Bauernmarkt des Jahres, jenem zum Erntedank. Es lockte ein breites Warenangebot mit heimischen Produkten und Schmankerln. An den Ständen der vielen Fieranten war wahrlich für jeden etwas dabei.

Bericht und Bild vom örtlichen Presseberichterstatte Markus Müller.



LINUS WITTICH Medien KG
Windeckstraße 1 · 83250 Marquartstein · Tel.: 08641 97810
anzeigen@wittich-chiemgau.de · www.wittich.de

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Donnerstag zusätzl. 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr
lich

Römermuseum und Museum zum Chiemgau Impakt

Die Museen sind zu den Öffnungszeiten der Tourist-Information zu besichtigen

- www.grabenstaett.de / Kultur erleben – Museen
- www.roemerregion-chiemsee.de
- <https://museum.chiemgau-impakt.de/>

Veranstaltungs- und Terminkalender 2026 Vorankündigung

Die Zusammenkunft der Vereine, Verbände, Gastronomie und sonstiger Veranstalter zur Besprechung der Veranstaltungstermine

für das Jahr 2026 findet statt am:

Mittwoch, den 12. November 2025 um 19.00 Uhr
im Ökonomiesaal, Schlossstr. 17, 1. Stock.

Eine Einladung hierzu erfolgte bereits per E-Mail.

Falls Sie verhindert sein sollten, bitten wir darum, einen Vertreter zu schicken.

Gerne können Sie vorab Ihre Termine für 2026 an info@grabenstaett.de mailen!

Veranstaltungskalender

Grabenstätter Veranstaltungs- und Terminkalender vom 23. Oktober bis 10. November 2025

Freitag, 24.10.2025

15:00 - 20:00 Uhr **Treffpunkt Grün: Kräuterlehrgang - Wie werden Wurzeln zu Heilmittel?**
Lerne Tinkturen, Ölauszüge, Salben und Cremen aus Wurzeln herzustellen. Alle Infos findest du unter: www.treffpunkt-gruen.de
Ort: Treffpunkt Grün, Obereggerhausen 1, 83355 Grabenstädt

Samstag, 25.10.2025

11:00 Uhr **Kymsee Whisky: Brennereiführung mit Verkostung**
Gesamtdauer der Führung mit Verkostung ca. 1 Std. Voranmeldung unter Tel. 08661/929922 oder E-Mail: info@kymsee-whisky.de. Preis: 12,00 €, Ort: Chiemseebräu, Gewerbestr. 1a, 83355 Grabenstädt

18:00 Uhr **Pfarrverband Hl. Franz von Assisi: Amtseinführung von Pater Andrei Mirt**
Ort: Pfarrkirche „St. Maximilian“, 83355 Grabenstädt

Sonntag, 26.10.2025

09:00 Uhr **Vogelbeobachtungen am Naturbeobachtungsturm Hirschauer Bucht**
Mit einem Chiemsee-Naturführer / Ornithologen.
Ort: Beobachtungsturm Hirschauer Bucht, 83355 Grabenstädt

Dienstag, 28.10.2025

10:30 - 11:30 Uhr **Seniorenseelsorger:innen und Seelsorger:innen vor Ort: Begegnungen und Gespräche zu Allerheiligen**

Die Seniorenseelsorge des Dekanates Traunstein und die Seelsorger:innen der Pfarreien möchten direkt vor Ort die Gelegenheit zu einem Gespräch und zur Begegnung bieten.

Ort: Gemeindefriedhof Grabenstädt, 83355 Grabenstädt

19:30 Uhr

CSU-Aufstellungsversammlung für die Kommunalwahl am 08.03.2026

Ort: Schlossökonomie Grabenstädt, Schlossstr. 17, 83355 Grabenstädt

Mittwoch, 29.10.2025

15:30 Uhr

Kymsee Whisky: Brennereiführung mit Verkostung

-siehe 25.10.2025-

19:30 Uhr

Wasser- und Bodenverband Marwanger- und Grabenstätter Mühlbach: Verbandsversammlung

Ort: Gasthof Dangel, Alte Dorfstr. 16, 83355 Grabenstädt-Marwang

Donnerstag, 30.10.2025

16:00 Uhr

Gemeindebücherei: Vorlese Geisterstunde

Wir lesen für euch eine Gruselgeschichte vor: „Der kleine Drache Kokosnuss im Spukschloss“.

Ort: Pfarr- und Gemeindebücherei am Pfarrhaus, Tüttenseestr. 2, 83355 Grabenstädt

Freitag, 31.10.2025

19:00 - 21:00 Uhr

Zimmerstutzenschützengesellschaft Grabenstädt: Hobbyklasse - Schießen für Jedermann

Es besteht die Möglichkeit, als Hobby-schütze zu schießen. Dazu ist keine Mitgliedschaft nötig. Munition und Gewehre stellt die ZSG kostenlos zur Verfügung. Aufgelegt schießen ab 18 Jahren.

Ort: Schützenheim Grabenstädt, Am Eichbergfeld 11, 83355 Grabenstädt

ZSG Grabenstädt: Gedächtnisschießen

Gedächtnisschießen von Siegfried Gärtner. Gewinne: Wanderscheibe und weitere Sachpreise.

Ort: Schützenheim Grabenstädt, Am Eichbergfeld 11, 83355 Grabenstädt

Samstag, 01.11.2025

08:30 Uhr

Pfarrei Erlstätt: Allerheiligengottesdienst
08.30 Uhr Festtagsgottesdienst, 13.00 Uhr Totengedenkfeier mit Segnung der Gräber

Ort: Pfarrkirche „St. Peter und Paul im Thale“, Erlstätt, 83355 Grabenstädt

10:00 Uhr

Pfarrkirchenstiftung St. Maximilian: Allerheiligengottesdienst

10.00 Uhr Festgottesdienst, 14.00 Uhr Totengedenkfeier mit Segnung der Gräber

Ort: Pfarrkirche „St. Maximilian“, 83355 Grabenstädt

Dienstag, 04.11.2025

14:00 Uhr

Pfarrei Grabenstädt: Seniorennachmittag
Mit Alleinunterhalter Albert Geierstanger.

Ort: Pfarrheim Grabenstädt, Eichbergstraße 2A, 83355 Grabenstädt

Mittwoch, 05.11.2025

14:00 Uhr

Frauengemeinschaft Erlstätt: Seniorennachmittag

Barbara Burghartswieser hält einen Vortrag über den Advent.

Ort: Vereinsheim des SV Erlstätt, Kaltenbacher Weg 7, 83355 Grabenstädt

16:00 Uhr

Chiemgauer Wanderherbst in Grabenstädt: Römische Gaumenfreuden heute

Gewürze, Wein und Eis mit Geschichte. Treffpunkt: Römermuseum Grabenstädt, Schlossstraße 17, 83355 Grabenstädt

- 19:30 Uhr **Agenda Arbeitskreis „Verkehr, Energie, Ortsbild“: Zusammenkunft**
Ort: Sitzungssaal des Rathauses, Schlossstraße 15, 83355 Grabenstädt
- 19:30 - 22:00 Uhr **ZSG Grabenstädt: 17. Grabenstätter Gemeindeschießen**
Die Siegerehrung mit Preisverteilung findet am 22.11.2025 um 19.30 Uhr statt. Weitere Infos: Prospekte, Plakate sowie im Internet unter www.zsggrabenstaett.de
Ort: Schützenheim Grabenstädt, Am Eichbergfeld 11, 83355 Grabenstädt
- Donnerstag, 06.11.2025**
19:00 - 22:00 Uhr **ZSG Grabenstädt: 17. Grabenstätter Gemeindeschießen**
-siehe 05.11.2025-
- Freitag, 07.11.2025**
19:00 - 22:00 Uhr **ZSG Grabenstädt: 17. Grabenstätter Gemeindeschießen**
-siehe 05.11.2025-
- Samstag, 08.11.2025**
14:00 - 22:00 Uhr **ZSG Grabenstädt: 17. Grabenstätter Gemeindeschießen**
-siehe 05.11.2025-
Kinder von 8 – 11 Jahren können am 08. und 09. Nov. 2025 von 14.00 bis 16.00 Uhr kostenlos mit dem Lichtgewehr schießen.
- Sonntag, 09.11.2025**
10:00 Uhr **Chiemgauer Wanderherbst in Grabenstädt: Römische Gaumenfreuden heute**
-siehe 05.11.2025
- 14:00 - 22:00 Uhr **ZSG Grabenstädt: 17. Grabenstätter Gemeindeschießen**
-siehe 05.11.2025-
Kinder von 8 – 11 Jahren können am 08. und 09. Nov. 2025 von 14.00 bis 16.00 Uhr kostenlos mit dem Lichtgewehr schießen.
- 19:00 Uhr **GTEV Grabenstädt: Hubertusmesse**
Ort: Pfarrkirche „St. Maximilian“, 83355 Grabenstädt

Irrtum und Änderungen vorbehalten!

Detaillierte Veranstaltungsbeschreibungen unter www.grabenstaett.de, *Plakataushang und Tagespresse!*

Kindergartennachrichten

Gemeindliche Kindertageseinrichtung Mäusebande Erlstätt

Erntedankfest in der Kita Mäusebande – ein Tag voller Dankbarkeit und Genuss

Als die Kinder nach den Sommerferien unser Gemüsebeet betrachteten, waren sie sichtlich begeistert wie groß unsere Kürbisse geworden sind. Dabei entstand schnell die Idee, daraus eine Kürbissuppe zu kochen. Am Morgen des Erntedankfestes war es dann so weit. Viele fleißige Helfer schnitten die Kürbisse in kleine Stücke und kochten daraus eine leckere Suppe. Anschließend versammelten sich dann alle Gruppen in der Turnhalle. Dort haben wir über verschiedene Erntegaben gesprochen und es wurde eine Geschichte rund um das Thema Erntedank vorgelesen – begleitet von stimmungsvollen Bildern, die an die Wand projiziert wurden. Im Anschluss wurde im Eingangsbereich der Kita gemeinsam die selbstgekochte Kürbissuppe gegessen – ein schöner Abschluss für einen rundum gelungenen Tag.



Foto: Gemeindliche Kindertageseinrichtung Mäusebande Erlstätt

Schulnachrichten



Grundschule Grabenstädt

Wandertag Klasse 4b

Unser Wandertag, der Klasse 4b, fand am Donnerstag, den 02.10.2025, statt. Er führte uns zunächst zum Hochbehälter für die Wasserversorgung der Gemeinde Grabenstädt. Dort erwartete uns der Wasserwart, Herr Steinbeck. Im Hochbehälter werden 500 Kubikmeter Wasser zur Wasserversorgung gespeichert. Das sind so viel wie 4160 volle Badewannen. Danach sind wir zum Bauernhof der Familie Wimmer-Wessely nach Oberaschau gewandert. Herr Wimmer zeigte uns den Stadl mit 115 Kühen. Besonders spannend war die Besichtigung der blubbernden Biogasanlage. Im Anschluss gab es noch für alle eine leckere Brotzeit und es war noch genügend Zeit für Spiel und Spaß auf der Wiese. Ein rundum gelungener Wandertag.

Marta und Sophia, Klasse 4b



Foto: Grundschule Grabenstädt

Wer sucht, der findet!

Kleinanzeigen
in Ihrer Gemeindezeitung.
Sie werden staunen!

www.wittich.de



Gymnasium Landschulheim Marquartstein

Umwelt, Klima und Nachhaltigkeit liegen uns am Herzen

Bei einer feierlichen Veranstaltung in der Allerheiligen-Hofkirche der Münchner Residenz wurden 15 bayerische Schulen als Klimaschulen ausgezeichnet. Mit kreativen Projekten und konsequentem Einsatz für Umwelt- und Klimaschutz setzen sie wegweisende Impulse für eine nachhaltige Zukunft.

Das Gymnasium LSH Marquartstein erhielt die Auszeichnung der Klimaschule in Gold. Schulleiterin Katharina Brachmann, Biologielehrer Benjamin Wolf und sechs Vertreter der Schülerschaft nahmen in München den Preis stolz entgegen.

Kultusministerin Anna Stolz lobte das Engagement der Schulen: „Unsere Klimaschulen zeigen eindrucksvoll, was zählt: Achtsamkeit im Umgang mit Ressourcen, kreative Lösungsansätze und Mut zu Neuem. Mein herzlicher Dank gilt allen Mitgliedern der Schulfamilien, die diese Projekte mit so viel Tatkraft unterstützen.“

Auch Umweltminister Thorsten Glauber betonte bei der Verleihung die Bedeutung der Initiative: „Jede Klimaschule setzt ein starkes Zeichen für Innovation, Verantwortung und Zusammenhalt. Ich danke allen Schülerinnen, Schülern und Lehrkräften für ihr Engagement.“

Auf Basis eines eigenen CO₂-Fußabdrucks erarbeitete jede Schule einen individuellen Klimaschutzplan und setzt Projekte in mindestens zwei von acht Handlungsfeldern um: Abfall, Einkauf, Ernährung, Kommunikation und Vernetzung, Kohlenstoffbindung, Mobilität, Strom und Wärme.

Nach einem zehnstufigen Prozess entscheidet eine Jury aus Vertreterinnen und Vertretern des Kultusministeriums, des BNE-Teams Bayern sowie der Landesagentur für Energie und Klimaschutz, welche Schule in welcher Kategorie zertifiziert wird.

Das Gymnasium Marquartstein konnte durch den Bau eines Umweltwagens aus recycelten bzw. nachhaltigen Baustoffen, durch die Pflanzung einer schuleigenen Streuobstwiese, das Errichten von Insektenhotels, das Aufstellen einer Photovoltaikanlage und weiterer Projekte punkten und erhielt zudem den Sonderpreis des Umweltministeriums. Zu verdanken ist die Auszeichnung vor allem dem Wahlkurs „Klima und Umwelt“ unter Leitung von Benjamin Wolf, der zusammen mit seinen Seminaren und dem Wahlkurs die treibende Kraft hinter den einzelnen Projekten war. Wolf, selbst Vater zweier Söhne, erklärt sein Engagement so: „Ich setze mich für Klimaschutz ein, um eine nachhaltige Zukunft für alle kommenden Generationen zu gestalten.“

Auf die Frage an die beteiligten Schülerinnen und Schüler, was sie an diesem Projekt besonders begeistert hat, antwortet Marko Piper (Q12) etwa, dass er gerne Verantwortung übernehme, um eine bessere Zukunft zu gestalten. Linda Fischer (Q13) erklärt: „Die Auszeichnung ist für mich eine Motivation, mich aktiv und gemeinsam mit anderen für unsere Umwelt einzusetzen.“ Hinter ihnen steht die gesamte Schulfamilie, die sich den Schutz von Klima und Umwelt auf die Fahne geschrieben hat.



(von links nach rechts) Projektleiter Benjamin Wolf, Marko Piper (Q12), Andreas Göls (Q12), Sara Düren (KL. 9), bay. Umweltminister Thorsten Glauber, Karolina Gutsol (KL.9), Thomas Gradl (Q13), Jonas Stamm (Q13) und Katharina Brachmann (Schulleiterin)
Foto: Stefan Obermeier

Kirchliche Nachrichten



Pfarrverband

Hl. Franz von Assisi - Bergen, Erlstätt, Grabenstätt, Vachendorf

Lectio Divina – mit Gottes Wort auf Weihnachten zugehen

Bibellesen im Advent

In der Bibel stoßen wir in den Engelerzählungen auf eindrucksvolle Worte. Die biblischen Boten schwingen keine langen Reden. Es sind meist nur einzelne, kurze Sätze, die aus ihrem Mund kommen. Aber diese Sätze treffen ins Herz. Sie ermutigen und trösten, machen auf Brüche des Lebens aufmerksam und zeigen neue Wege.

Ich lade Sie ein, die ermutigenden Botschaften der Engel zu entdecken. Wir lesen spannende Engeltexte aus dem Alten und Neuen Testament. Die Methode der „Lectio Divina“ wird uns dabei helfen, die Schrifttexte so zu lesen, dass sie uns zur lebendigen Quelle der Gottes- und Christusbeziehung werden können.

Die Teilnahme ist auch an einzelnen Abenden möglich.

Termine: Donnerstag, 13., 20., 27. November und 04. Dezember 2025 jeweils um 19.00 Uhr

Ort: Pfarrheim Vachendorf, Hauptstr. 13, 83377 Vachendorf

Leitung: Barbara Burghartswieser

weitere Infos und Anmeldung bis 07. November 2025 bei Barbara Burghartswieser Tel. 0160/1468077 oder bburghartswieser@ebmuc.de

Der Pfarrverband Hl. Franz von Assisi feiert den Jahrtag seines Namenspatrons heiliger Franziskus und sein zehnjähriges Bestehen

Sein Patrozinium feierte der Pfarrverband Hl. Franz von Assisi Bergen-Erlstätt-Grabenstätt-Vachendorf in der Grabenstätter Pfarrkirche St. Maximilian. Gläubige aus allen vier Pfarreien hatten sich zum Gottesdienst eingefunden, um gemeinsam den Namenstag ihres Pfarrverbandspatrons Franz von Assisi zu begehen. Dieser wird in der römisch-katholischen Kirche als Heiliger verehrt und gilt als Patron der Armen und der Umwelt sowie als Vermittler zwischen den Religionen. Die Grabenstätter Franziskaner-Minoriten-Patres um den designierten neuen Pfarrverbandsleiter Pater Andrei Mirt verehren Franz von Assisi ganz besonders, weil er 1209 den Orden der Franziskaner gegründet hat, der sich heute weltweit für Gerechtigkeit und Frieden einsetzt. Mirt, der die Messe mit seinem Mitbruder Pater Ioan Lupu zelebrierte, erinnerte bei der Begrüßung auch an die Pfarrverbandsgründung vor zehn Jahren, dessen Jubiläum man ebenfalls feierte. Bestimmt sei es anfangs nicht leicht gewesen mit der ganzen Umstellung und den damit verbundenen Herausforderungen, meinte Mirt, um sogleich anzufügen: „Wir haben uns aber inzwischen gut eingewöhnt, sind zusammengewachsen, arbeiten gut zusammen und sind miteinander gut vernetzt“. Man blicke mit Dankbarkeit zurück, richte den Blick aber auch nach vorne in die Zukunft, die in Gottes Hand, aber auch in unseren Händen liege, denn „wir alle sind Mitgestalter des kirchlichen Lebens und des Glaubenslebens. Wir alle sind Kirche und wir alle sind Pfarrverband Hl. Franz von Assisi.“

In seiner Predigt erinnerte Pater Ioan Lupu nicht nur an den Gedenktag des Ordensgründers Franz von Assisi, sondern auch daran, dass sich dessen Todestag im nächsten Jahr zum 800. Mal jährt. Heuer vor 800 Jahren, also im Jahr 1225, habe Franziskus mit dem „Sonnengesang“ eine Hymne auf die Schöpfung Gottes geschrieben. Dieser wundersame Gesang passe bestens zum heutigen Fest, da Franziskus darin nicht nur von Sonne, Mond, Wasser, Wind, Feuer und Erde spreche, sondern auch von „Dankbarkeit“ und „Beziehung“. „Alles ist verbunden. Nicht nur unser Pfarrverband, sondern wir alle sind und alles ist miteinander verbunden, alles ist Geschöpf Gottes und gehört zusammen“, so Pater Ioan. Man sei eine große

Familie Gottes und genau dies könne die Botschaft sein, die uns Franziskus damit nach 800 Jahren vermittele. Der Sonnengesang sei wie ein Gebet, aber auch Programm. Er zeige uns, so Peter Ioan, dass der Frieden unter den Menschen wachse, wenn man mit Achtung aufs eigene Umfeld und die Schöpfung schaue. Wenn man erkenne, dass man Teil eines größeren Ganzen sei, dann wachse auch Dankbarkeit, Versöhnung und Verantwortung.

Franziskus sei die Gemeinschaft sehr am Herzen gelegen, aber auch in unserem Leben habe das Miteinander und der Zusammenhalt einen hohen Stellenwert, betonte Mirt in seinen Dankesworten. „Auch wir als Pfarrverband möchten eine Gemeinschaft sein, die über die Grenzen der einzelnen Pfarreien hinausgeht“. Gemeinschaft bedeute, miteinander unterwegs sein, gemeinsame Ziele haben, zusammenarbeiten, an einem Strang ziehen, einander helfen, sich austauschen. Die vielen Haupt- und Ehrenamtlichen innerhalb des Pfarrverbandes hätten dies in den vergangenen zehn Jahren vorbildlich umgesetzt, lobte Mirt. Ein großer Dank galt auch der Chorgemeinschaft der Grabenstätter und Vachendorfer Kirchenchöre unter der Leitung von Organist Heribert Pieper, die den Gottesdienst klangvoll umrahmten. Mit Leben gefüllt wurde die große Gemeinschaft auch nach dem Gottesdienst bei einem Essen im Pfarrsaal, wo man noch gesellig zusammensaß und sich angeregt austauschte.



Mit einem Gottesdienst beging der Pfarrverband Hl. Franz von Assisi Bergen-Erlstätt-Grabenstätt-Vachendorf den Namenstag seines Patrons Heiliger Franziskus. Der designierte Pfarrverbandsleiter Pater Andrei Mirt und Pater Ioan Lupu zelebrierten den Gottesdienst im Beisein von Gläubigen aus allen vier Pfarreien. Für die klangvolle Umrahmung sorgte die Chorgemeinschaft der Grabenstätter und Vachendorfer Kirchenchöre unter der Leitung von Heribert Pieper, der die Sänger an der Orgel begleitete.

Bericht und Bild vom örtlichen Presseberichterstatter Markus Müller.

Gottesdienstordnung Grabenstätt 26.10.2025 - 08.11.2025

Sonntag, 26. Okt. - 30. SONNTAG IM JAHRESKREIS

10.00 Uhr **Pfarrk.Grabenstätt:** Pfarrgottesdienst
f. die verstorbenen Eltern u. Geschwister v. Isole Lex
/ f. verstorbene Angehörige der Fam. Hunglinger

Freitag, 31. Okt. - Hl. Wolfgang, Bischof v. Regensburg

19.00 Uhr **Pfarrk.Grabenstätt:** Abendgottesdienst
f. Vater Georg Krutzenbichler z. St.A. v. den Kindern
/ f. Agnes u. Maria Steiner z. St.A. v. Fam. Gustl Lex
/ f. Sepp Ranner v. den Winterschülern / f. Tante u.
Patin Rosa Kurz z. St.A. v. Lotte Meisinger

Samstag, 01. Nov. - ALLERHEILIGEN

10.00 Uhr **Pfarrk.Grabenstätt:** Festgottesdienst
14.00 Uhr **Pfarrk.Grabenstätt:** Totengedenkfeier mit Segnung der Gräber

Sonntag, 02. Nov. - ALLERSEELEN

08.30 Uhr **Pfarrk.Grabenstätt:** Allerseelengottesdienst mit Gräbersegnung
f. Eltern Georg u. Maria Schützinger v. der Familie /
f. Schwester Monika Regler z. St.A. v. Isolde Lex / f.
Sigi Gärtner z. St.A. v. Wally Gärtner

Dienstag, 04. Nov. - Hl. Karl Borromäus, Bischof

10.00 Uhr **Kreisaltenheim Grabe:** Gottesdienst

Donnerstag, 06. Nov. - Hl. Leonhard, Einsiedler

10.00 Uhr **Pflegeheim Au:** Gedenkgottesdienst der verstorbenen Bewohner des Pflegeheimes in der Au

Freitag, 07. Nov. - Hl. Willibrord, Bischof, Glaubensbote

19.00 Uhr **Pfarrk.Grabenstätt:** Abendgottesdienst anschl. Aussetzung zum Herz Jesu Freitag
f. Anna Mayer

Abbrucharbeiten Gebäude an der Friedhofsmauer

Aufgrund der beginnenden Abrissarbeiten der Gebäude am Marktplatz ist bereits jetzt der Nordzugang nicht mehr nutzbar. Speziell für den Abriss des Gebäudes direkt an der Friedhofsmauer bedarf es einer Sicherung der Mauer durch die Baufirma. Dies wird seitens der Gräber innerhalb des Friedhofes vorgenommen. Leider wird es dadurch zu Einschränkungen im Bereich einiger Gräber an der Nordseite der Pfarrkirche kommen. Zu Allerheiligen und bei Beerdigungen werden wir eine einvernehmliche Lösung suchen.

Im Bereich des „Riedererhauses“ wird nach dessen Abriss ein Parkplatz entstehen. Verbindend mit den Arbeiten für diesen Parkplatz kann sich die Kirchenstiftung St. Maximilian anschließen und das beschädigte Fundament der Friedhofsmauer von der Außenseite her sanieren. Dies ist eine einmalige Gelegenheit die Friedhofsmauer auf sicheren Boden zu stellen und für die Zukunft stand sicher zu machen.

Wir bitten um Verständnis für die entstehenden Unannehmlichkeiten und Umstände, die in der nächsten Zeit auf die Besucher des Friedhofes zukommen.

Pfarrkirchenstiftung St. Maximilian, Grabenstätt

Eichbergstr. 2 a, 83355 Grabenstätt
Tel. 08661/98292-0 - Fax. 08661/98292-28
E-Mail: st-maximilian.grabenstaett@ebmuc.de
Homepage: www.pv-hl-franz-von-assisi.de

Öffnungszeiten

Dienstag 08.00 - 11.00 Uhr

Donnerstag 14.00 - 17.00 Uhr

Freitag 08.00 - 11.00 Uhr

Telefon in seelsorgerischen Notfällen: **0160 35 37 39 5**

In den Tagen vor Allerheiligen besuchen viele Menschen die Friedhöfe

In den Tagen vor Allerheiligen besuchen viele Menschen die Friedhöfe, um die Gräber ihrer verstorbenen Angehörigen zu besuchen und zu schmücken. Die Erinnerung an die Verstorbenen und Trauer begleiten sie dabei. In manchen Friedhofsbesuchern bricht daher der Wunsch auf, mit jemandem zu reden.

Die Seniorensorge des Dekanates Traunstein und die Seelsorger:innen der Pfarreien möchten diesen Menschen auf den gemeindlichen Friedhöfen direkt vor Ort die Gelegenheit zu einem Gespräch und zur Begegnung bieten. Dieses Angebot steht zu den angegebenen Zeiten allen offen, unabhängig von ihrer Religionszugehörigkeit.

Anzeigen sind der
Schlüssel zum Erfolg!



LINUS WITTICH
Medien KG

83250 Marquartstein · Windeckstraße 1
Telefon: 0 86 41 / 97 81 - 0
anzeigen@wittich-chiemgau.de
www.wittich.de



Begegnung & Gespräche
zu Allerheiligen

Gemeindefriedhof Grabenstätt:
28.10.2025 10.30 - 11.30 Uhr

Gemeindefriedhof Bergen:
29.10.2025 10.00 - 11.30 Uhr
31.10.2025 14.00 - 15.30 Uhr

Kommen Sie einfach vorbei –
wir freuen uns auf Sie!

**Offenes Ohr
Offenes Herz**

Ein Angebot der Seniorenbeiratsgruppen
in Zusammenarbeit mit den Seelsorgerinnen vor Ort.

Kontakt: Seniorenbeiratsgruppe im Landkreis Traunstein,
Pfarrgasse 1, 83129 Waging am See, Tel. 0 84 21/5 49 81 25 oder 0 84 81/2 99 36 30

Marktcafe



DANKE

MARKTCAFÉ
21.09.2025

Liebe Pfarrgemeinde,

wir möchten uns auf diesem Wege **ganz herzlich** bei den fleißigen Kuchenbäcker/innen für die zahlreichen Kuchenspenden **bedanken**. Ohne Ihre Mithilfe wäre das Marktcafé nicht möglich gewesen.

Ein herzliches Vergelt's Gott,

Ihr Pfarrgemeinderat Grabenstätt

Die Pfarrei Grabenstätt feiert gleichzeitig Erntedank und Patrozinium

Die Pfarrei Grabenstätt hat in der Pfarrkirche St. Maximilian nicht nur das Erntedankfest gefeiert, sondern auch ihr Patrozinium. Zudem wurden fünf neue Messdiener eingeführt und vier langjährige verdiente Ministranten verabschiedet. Aufgrund der Fülle an Feieranlässen und Themen sei ihm die Predigtvorbereitung zunächst nicht so leicht gefallen, gab Pater Andrei Mirt offen zu, doch dann sei ihm das vielsagende Sprichwort „Alles hat seine Zeit!“ eingefallen. Während der August beispielsweise die Zeit für Urlaub sei, im September wieder die Schule und die Arbeit beginne und man demnächst im November wieder den Verstorbenen gedenke, sei der Oktober ein guter Zeitraum, um dankbar zu sein, so der Pater. Er erinnerte zu Beginn seiner Predigt an das unlängst gefeierte Jubiläum „Zehn Jahre Pfarverband Hl. Franz von Assisi Bergen-Erlstätt-Grabenstätt-Vachendorf“, bei dem man mit großer Dankbarkeit zurückgeblieben hat, gemeinsam eine Messe feierte, miteinander ins Gespräch kam und in die große Gemeinschaft aller Pfarreien hineinwuchs. Zum heutigen Erntedankfest sage man Gott „Danke“ für alles, was man heuer empfangen habe, für die Früchte der Erde, die auf den Feldern und in den Gärten gewachsen sind, für die tägliche Nahrung, für Familie, für Freunde und Nachbarn, für Menschen, die unser aller Leben bereichern, betonte der Pfarrer und segnete die vielen Erntegaben.

Wie immer am 12. Oktober gedachte man auch dem Kirchen- und Pfarreipatron heiliger Maximilian, dem man für seinen Schutz und seine Fürsprache dankte. Pater Andrei Mirt bezeichnete ihn als „Vorbild“ hinsichtlich seines festen Glaubens und mutigen Zeugnisses. Ein großer Dank gelte auch den Ministranten, auf die man immer zählen könne. „Ich wünsche euch ganz viel Freude beim Ausüben eures Dienstes“, wandte sich Gemeindefreferentin Barbara Burghartswieser an die neuen Minis Sarah Iosub, Leonarda Audi-Prieler, Florian Juretschke, Amelia Trotta und Niklas Trotta. Als äußeres Zeichen hatten sie von Oberministrantin Anna Speckbacher jeweils ein Tau umgehängt bekommen. Den ausgeschiedenen langjährigen Ministrantinnen und Oberministrantinnen Marlene Hübner, Stella Minckwitz, Clarissa Mack und Rebecca Mack dankte Burghartswieser für ihren Einsatz und wünschte ihnen für ihren neuen Lebensabschnitt als Studentinnen alles Gute. Laut Pater Andrei bedeute Dankbarkeit, zu erkennen, dass man von anderen abhängig sei, zu wissen das letztendlich alles von Gott komme und im Vertrauen zu leben, dass Gott für einen Sorge. „Dankbarkeit setzt voraus, dass ich offen bin, offen für den anderen, offen für Gott“, resümierte Pater Andrei, der am 25. Oktober offiziell als Pfarrer und Pfarrverbandsleiter eingeführt wird. Wunderbar musikalisch gestaltet wurde der Festgottesdienst vom Männerchor, der sein Jahramt für die verstorbenen Mitglieder beginn. Unter der Leitung von Chorleiter Martin Lex begeisterten die sonoren Chormänner mit der klangvollen Fischbachauer Messe. Ein großer Dank galt nicht nur ihnen, sondern auch den Ortsvereinen für deren Erntegaben, dem Trachtenverein für die Erntekrone, Mesner Andreas Oberhuber und Anneliese Hunglinger für den Blumenschmuck, der Bruderschaft und dem Organisten Harald Beilhack. Nach dem feierlichen Gottesdienst kam man noch gesellig im Pfarrsaal zusammen, wo die Frauengemeinschaft Grabenstätt bewirtete.

Seniorenachmittag



PFARREI ST. MAXIMILIAN
GRABENSTÄTT

**Senioren-
Nachmittag**

EINLADUNG ZUM
GEMÜTLICHEN, MUSIKALISCHEN
NACHMITTAG

MIT ALLEINUNTERHALTER
ALBERT GEIERSTANGER

KAFFEE | KUCHEN | GUTE LAUNE

DIENSTAG, 04.11.2025
14:00 UHR
PFARRHEIM
GRABENSTÄTT

PLAKAT GESTALTET MIT CANVA.COM



Pfarrer Pater Andrei Mirt segnete imsonntäglichen Erntedank- und Patroziniumsgottesdienst in der Grabenstätter Pfarrkirche St. Maximilian nicht nur die Erntegaben, sondern auch die Tau-Teichen, die die neuen Ministranten traditionell zu ihrer Einführung bekamen.

Bericht und Bild vom örtlichen Presseberichterstatter Markus Müller.

Gottesdienstordnung Erlstätt **26.10.2025 - 08.11.2025**

Sonntag, 26. Okt. - 30. SONNTAG IM JAHRESKREIS

08.30 Uhr **Pfarrk.Erlstätt:** Pfarrgottesdienst
f. Cousin Dr. Josef Neuhauser v. Fam. Josef Neuhauser, Herbsdorf

13.00 Uhr **Schmidham:** Rosenkranz in Schmidham

Samstag, 01. Nov. – ALLERHEILIGEN

08.30 Uhr **Pfarrk.Erlstätt:** Festgottesdienst

13.00 Uhr **Pfarrk.Erlstätt:** Totengedenkfeier mit Segnung der Gräber;

Kollekte für anstehende Renovierungsarbeiten

Sonntag, 02. Nov. - ALLERSEELEN

10.00 Uhr **Pfarrk.Erlstätt:** Allerseelengottesdienst mit Gräbersegnung

f. Karl Felix v. Fam. Tamm

13.00 Uhr **Schmidham:** Rosenkranz in Schmidham

Änderungen in der Pfarrei Erlstätt **ab 14.10.2025:**

Nach dem **Umgang in das alte Schulhaus** von Erlstätt befindet sich jetzt das Pfarrbüro in der Grabenstätter Str. 6.

Ebenso werden ab diesem Zeitpunkt die Öffnungszeiten geändert:
Dienstag 9.00 – 12.00 Uhr
und neu

Donnerstag 13.00 – 16.00 Uhr

Anmeldung zur Firmung in Erlstätt

Im Jahr 2026 wird in der **Pfarrei Erlstätt** das Sakrament der Firmung gespendet.

Alle pfarreiangehörigen Jugendlichen, die in die 7. oder 8. Klasse gehen müssten bereits eine Einladung zum Elternabend erhalten haben. Falls jemand betroffen ist und noch keine Einladung hat, bitte im Pfarrbüro Erlstätt zu den üblichen Öffnungszeiten Di. 9 – 12 Uhr und Do. 13 – 16 Uhr oder unter Tel: 0861/53 22 melden.

Pfarrkirchenstiftung St. Peter & Paul i. Thale, Erlstätt

Grabenstätter Str. 6, 83355 Erlstätt

Tel. 0861/53 22

E-Mail: st-peter-und-paul.erlstaett@ebmuc.de

Homepage: www.pv-hl-franz-von-assisi.de

Für dringende Seelsorgefälle: 0160/35 37 39 5

Neue Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Dienstag: 9.00 – 12.00 Uhr

Donnerstag: 13.00 – 16.00 Uhr

Rund 40 Kinder gestalten das Familien-Erntedankfest in Erlstätt eifrig mit

Ein Erntedankfest für die ganze Familie fand vor kurzem in der Pfarrei Erlstätt statt. Zirka 40 Kinder waren mit ihren Eltern und Großeltern in die Pfarrkirche St. Peter und Paul im Thale gekommen und durften gleich nach der Begrüßung durch Pater Ioan Lupu ihre gestalteten Blumen nach vorne bringen und für etwas persönlich „Danke“ sagen. Die Blumen klebten sie dann auf eine große Blume neben dem schönen Erntedankaltar. Der Gartenbauverein Erlstätt hatte diesen in guter alter Tradition liebevoll geschmückt. Zur Predigt von Pater Ioan wurden die Buchstaben des Wortes „Erntedank“ von den größeren Kindern vorgelesen und die kleineren Kinder trugen sie dann zum Altar. Klangvoll gestaltet wurde der Gottesdienst von der hiesigen Musik- und Gesangsgruppe „Sowieso“. Nach dem Gottesdienst verkaufte der Erlstätter Pfarrgemeinderat wieder zahlreiche Minibrote zu Gunsten der segensreichen Arbeit von Missionschwester Monika Zahnbrecher in Angola.



Eifrig mitgestaltet haben die Kinder das Erntedankfest für die ganze Familie in der Erlstätter Pfarrkirche. Auch den wunderschönen Erntedankaltar des Gartenbauvereins Erlstätt haben sie noch zusätzlich dekoriert, unter anderem mit dem Schriftzug „Erntedank“.

Bericht und Bild vom örtlichen Presseberichterstatter Markus Müller.

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Übersee

Grassauer Str. 19, 83236 Übersee

Telefon 08642-992 und Telefax 08642-5351

Pfarrer Rudolf Scheller

Tel. 08642-993, E-Mail: rudolf.scheller@elkb.de

Pfarramt Übersee, Sekretärin: Marina Schönhuber

Tel. 08642-992, Telefax: 08642-5351

E-Mail: pfarramt.uebersee@elkb.de

Öffnungszeiten: MO., 14.30 - 16.30 Uhr, DO., 08.30 - 10.30 Uhr

www.evangelisch-in-uebersee.de

Gottesdienste/Veranstaltungen

für die Zeit vom 24.10.2025 - 16.11.2025

Freitag, 24.10.2025

14:00 Uhr Trauerfeier Ingrid Wölffer in Bergen, R.A.-Schröder Haus

Pfarrer Rainer Maier

Samstag, 25.10.2025

11:00 Uhr Taufgottesdienst Familie Engelbauer in Bernhaupten, Jakobuskirchl

Pfarrer Rainer Maier

Sonntag, 26.10.2025

10:00 Uhr Zentraler Gottesdienst der Kirchengemeinden Übersee-Marquartstein-Ruhpolding in Übersee, Ewigkeitskirche, Musikalische Gestaltung Ulrich Thiem

Mittwoch, 29.10.2025

18:00 Uhr Offenes Malen für alle mit dem Kunstverein Übersee, Gemeindehaus, telefonische Voranmeldung bei R. Schobersteiner Tel.: 0175-1835421

Freitag, 31.10.2025

18:00 Uhr Gottesdienst zum Reformationstag in Inzell, Christuskirche

Pfarrerin Claudia Buchner und Pfarrer Andreas Buchner
Anschl. Bratwurstessen im Gemeindehaus

Sonntag, 02.11.2025

11:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Übersee, Ewigkeitskirche,
Pfr.i.R. E. Purrer

Samstag, 08.11.2025

18:00 Uhr Musik und Segen in Bergen, R.A.-Schröder Haus,
Lektor Th. Hofmann

Mittwoch, 12.11.2025

14:00 Uhr Senioren-Aktiv-Treff in Bergen, Leseraum der Tourist Info

Donnerstag, 13.11.2025

18:30 Uhr Kirchenvorstandssitzung in Bergen, R.A.-Schröder Haus

Sonntag, 16.11.2025

11:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Bergen, R.A.-Schröder Haus
Pfarrer Rainer Maier

11:30 Uhr Andacht zum Volkstrauertag am Mahnmahl in Übersee
Pfarrerin Claudia

Mitteilungen:

Jeden zweiten Samstagabend gibt es in Bergen im Rudolf-Alexander-Schröder-Haus das Format „Musik & Segen“. Beginn ist jeweils um 18.00 Uhr und hier handelt es sich nicht um einen Gottesdienst im klassischen Sinn. Bei Musik & Segen steht vielmehr die Musik und die Möglichkeit zur inneren Einkehr im Vordergrund. Neben Orgel wird es auch regelmässig eine besondere musikalische Gestaltung geben. Mit geistlichen Impulsen, Zeit der Stille oder Texten, die zum Nachdenken anregen, besteht die Möglichkeit zur Ruhe zu kommen. Außerdem gibt es nach Wunsch die Möglichkeit zur persönlichen Segnung, eine Kerze anzuzünden oder einfach nur der Musik zu lauschen. Die Abende können etwas variieren - abhängig von der liturgischen Person, die diesen gestaltet und vorbereitet. Die Dauer beträgt ca. 45 Minuten.

In seelsorglichen Notfällen ist Pfarrer Rainer Maier unter Tel 08641-698216 erreichbar.

Ihre

Evang. Kirchengemeinde Übersee

Vereine und Verbände

Chiemgau-Impakt-Verein

Jahreshauptversammlung

Unter bewährter Führung bleibt der Chiemgau-Impakt-Verein zur Förderung der Erforschung des südostbayerischen Meteoritenkrater-Streifendes. Einstimmig bestätigten die anwesenden Mitglieder in der Jahreshauptversammlung im Gasthof „Zum Aubräu“ in Traunstein den stellvertretenden Landrat Josef Konhäuser als 1. Vorsitzenden. Seit 19 Jahren lenkt er nun bereits erfolgreich die Geschicke des Vereins. Als 2. Vorsitzender zur Seite steht ihm weiterhin Dr. Michael Rappenglück, der als Astronom und Mitglied des Chiemgau-Impakt-Research-Teams (CIRT) den wissenschaftlichen Teil abdeckt. Philipp Mayer, der Sohn des Mitbegründers der Chiemgau-Impakt-Erforschung Werner Mayer, wurde im Amt des 3. Vorsitzenden bestätigt. Ebenfalls in ihren Ämtern verbleiben in den kommenden drei Jahren Schriftführer Hans-Peter Matheisl und Kassier Alfred Dufter. Der ehemalige Emmertinger Ortsheimatpfleger und langjährige CIRT-Forscher Gerhard Bentske verstärkt das Führungsteam als Beisitzer. Aus der Vorstandschaft ausgeschieden ist hingegen der bisherige stellvertretende Vorsitzende Tom Bliemetsrieder. Kassenprüfer bleiben Reinhardt Heybrock und Rosi Neumann. „Damit haben wir wieder einen vollständigen Vorstand“, freute sich die CIRT-Forscherin und Historikerin Barbara Rappenglück als Wahlleiterin. „Danke, dass ihr uns wieder das Vertrauen ausgesprochen habt“, bedankte sich Konhäuser auch im Namen seiner Vorstandskollegen.

In seinem Tätigkeitsbericht hatte 2. Vorsitzender und CIRT-Forscher Dr. Michael Rappenglück zuvor auf ein „ereignisreiches Jahr“ zurückgeblickt und die Weichen für die Zukunft der Impaktforschung in Südostbayern gestellt. Ein Höhepunkt war 2024 das Jubiläum „20 Jahre Chiemgau-Impakt-Forschung“, das man mit verschiedenen gut besuchten Veranstaltungen begangen hat. Zahlreiche Gäste und Fachleute diskutierten damals die neuesten Erkenntnisse rund um das ellipsenförmige Meteoritenkrater-Streifefeld zwischen Altötting und dem Chiemsee mit über 200 angenommenen Einschlagkratern, darunter der Tüttensee als größter Krater. Nach neuesten Erkenntnissen könnte auch die Eggstätt und Seeoner Seenplatte mit dem Kometeneinschlag zur Keltenzeit in Verbindung stehen, doch noch fehlen eindeutige Beweise. Entsprechende Nachweise seien Gegenstand laufender Untersuchungen, so Rappenglück. Im Rahmen der Jubiläumsfeierlichkeiten hat man auch erstmals öffentlich die eigenen Messverfahren vorgestellt wie Georadar, Geomagnetik, Geoelektrik und Gravimetrie. Viele interessierte Besucher schauten damals den CIRT-Forschern auf einer Wiese am Tüttensee über die Schultern. „Die Ergebnisse der getätigten Messungen am Tüttensee bei Grabenstätt und in Eglsee bei Nußdorf wurden auf internationalen Konferenzen vorgestellt und in wissenschaftlichen Publikationen veröffentlicht“, betonte Rappenglück und sprach von „viel Anerkennung“, die man in Wissenschaftskreisen erfahre. Rappenglück zufolge sei auch die Zusammenarbeit mit internationalen Forschungseinrichtungen, etwa in Griechenland und Spanien, nochmals intensiviert worden.

Ein besonderer Fokus lag auf der engeren Datierung des Chiemgau-Impakts, wobei verschiedene Methoden wie Radiokarbon-, OSL- und archäologische Datierungen kombiniert wurden. „Wir erhoffen uns davon eine noch engere zeitliche Eingrenzung des Chiemgau-Impakts“, so der Astronom Rappenglück, der die Sternwarten Fürstenfeldbruck und Gilching betreut. Bisher wird der Kometeneinschlag vom CIRT zwischen 900 und 600 vor Christus datiert, also in die späte Bronzezeit beziehungsweise in die frühe Hallstattzeit. „Ein zentrales Projekt sei die Weiterentwicklung der innovativen OSL-Datierung (Optisch stimulierte Lumineszenz) zur direkten Altersbestimmung von Impaktgesteinen“, so der 2. Vorsitzende. Ein Schwerpunkt der Arbeit werde weiterhin auf der vergleichenden Untersuchung neuer Impaktstrukturen in Deutschland und Tschechien und der Analyse der LIDAR-Daten sowie der digitalen Geländemodelle liegen, betonte er. Die diesjährigen Forschungsschwerpunkte umfassten die Untersuchung kleinerer und mittlerer Krater, den Einsatz neuer geophysikalischer Methoden, die Analyse exotischer Materialien und die Entwicklung neuer Theorien zur Entstehung von Impakten. Laut Rappenglück plane das CIRT für 2026 die Veröffentlichung weiterer begutachteter Fachartikel, die Pflege und den Ausbau internationaler Kooperationen sowie die Durchführung einer groß angelegten Forschungskampagne zur Datierung von Gesteinen an ausgewählten Kratern. Ein weiteres Ziel sei die Realisierung eines größeren Chiemgau-Impakt-Museums. Seit 2009 befindet sich das Museum in einem kleinen Raum im Erdgeschoss der Grabenstätter Schlossökonomie. Die moderne Ausstattung, zu der nun auch ein 86-Zoll-Touchscreen als zentrales Element der interaktiven Ausstellung zählt, ermöglicht den Besuchern eine spannende und informative digitale Erkundungstour.

Kassier Alfred Dufter freute sich über die soliden Vereinsfinanzen, auch wenn die Ausgaben die Einnahmen 2024 um rund 3500 Euro überschritten hatten. Ein Sonderlob verteilte er an die rund 55 Mitglieder, die mit ihren Mitgliedsbeiträgen für 86 Prozent der Einnahmen sorgten. Den Rest machten Buchverkäufe und Spenden aus. Da die Ausgaben für die Homepage künftig deutlich niedriger ausfallen werden, habe man noch mehr Mittel für die Forschungsarbeit zur Verfügung, so Dufter. Im vergangenen Jahr seien „nur“ 60 Prozent der Ausgaben in die Forschung geflossen. Da es von Seiten der Kassenprüfer keine Einwände gab, wurden der Kassier und die ganze Vorstandschaft entlastet. „Wir wollen unser Geld auch in Zukunft nicht horten, sondern sinnvoll für die Wissenschaft ausgeben“, meinte der 1. Vorsitzende Konhäuser und dankte den Forschern, die immer sehr viel ehrenamtlich arbeiten.

In Vertretung der CIRT-Forscher und Geophysiker Professor Dr. Kord Ernstson und Jens Poßkel übernahm Hans-Peter Matheisl am Ende der Versammlung den Vortrag über die aktuellen Forschungsergebnisse zum Chiemgau-Impakt,

„dem gegenwertig weltweit bedeutendsten nacheiszeitlichen Impakt-Ereignis“. Ihm zufolge stoße man im südostbayerischen Kraterstreufeld „auf sämtliche Impakt-Kriterien“ – wie „Schockeffekte“, „Shatter Cones“ und „Meteoriten-Bruchstücke“. Jedes für sich allein gelte schon als „eindeutige Bestätigung eines Impakts“. Auch die sogenannten „Donnerlöcher“ von Kienberg seien ein Phänomen des Chiemgau-Impakts, so Matheisl.

Einiges spricht indes auch für eine direkte Beobachtung der einstigen Naturkatastrophe. So ist der Chiemgau-Kometeneinschlag der einzige bekannte Impakt, der geografisch und zeitlich zum „Mythos von Phaethon“ passt. Womöglich haben hier verschiedene Zeitzeugenberichte Eingang in die griechische Mythologie gefunden.

Matheisl zufolge sind „Hydrocode-Modelle“ und „Airburst-Touchdown-Impakte“ zentrale Begriffe der neuen Impakt-Forschung. „Airburst“ bezeichne Explosionen in der Luft über der Erdoberfläche und „Touchdown“ die erste Bodenberührung des Bodens. „Mit Hydrocode-Modellen können wir Impakte am PC simulieren, die im Labor nicht nachstellbar sind – mit extremen Drücken, Temperaturen und Materialveränderungen“, so Matheisl. Besonders hervorzuheben sei, dass CIRT-Forscher Professor Dr. Kord Ernstson mit der Anwendung des digitalen Geländemodells DGM1 eine innovative Methode zur Impakt-krater-Erforschung etabliert habe, die neue Maßstäbe in der geophysikalischen Analyse setze und inzwischen auch von Fachkollegen in den USA mit großer Anerkennung bedacht werde.



Die neu gewählte Vorstandschaft des Forschungsförderungsvereins Chiemgau Impakt e.V. mit dem 1. Vorsitzenden Josef Konhäuser (Dritter von links), 2. Vorsitzenden Dr. Michael Rappenglück (Dritter von rechts), 3. Vorsitzenden Philipp Mayer (Zweiter von links), Schriftführer Hans-Peter Matheisl (rechts) und Kassier Alfred Dufter (Zweiter von rechts). Neu in das Führungsgremium gewählt wurde das langjährige Vereinsmitglied Gerhard Benske (links). Reinhardt Heybrock und Rosi Neumann (nicht auf dem Foto zu sehen) bleiben Kassenprüfer.

Bericht und Bild vom örtlichen Presseberichterstatter Markus Müller.



Gartenbauverein Grabenstätt

Pflanzentauschmarkt

Der Pflanzentauschmarkt des Gartenbauvereins Grabenstätt war wieder ein voller Erfolg

Immer dann, wenn im Herbst die Gärten, Terrassen und Balkone so langsam winterfest gemacht werden, lädt der Gartenbauverein Grabenstätt nochmals zu einem Pflanzentauschmarkt am Grabenstätter Marktplatz ein. Zahlreiche Pflanzen und Blumen wechselten auch dieses Mal den Besitzer, darunter Clematis, Blaue und Gelbe Iris, Rosen, Salbei, Rote Montbretien, Fingerhut, Rote Schneerose, Sonnenhut, Steinkraut, Nieswurz und Schwarze Johannisbeeren. Auch Zimmerpflanzen wie Grünlilie, duftende Wachsblume, Dreimasterblume und Kakteen standen zur Auswahl und schienen es kaum erwarten zu können, ein neues Zuhause zu finden. Manch ein Besucher kam eigentlich nur in der Absicht, seine Pflanzen loszuwerden, doch die grünen Verlockungen waren dann doch zu groß.

„Unser Pflanzentausch war sehr erfolgreich“, freute sich die 1. Vorsitzende des Gartenbauvereins Grabenstätt Claudia Stein. Auch die Geselligkeit und der fachkundige Austausch kamen nicht zu kurz. Sehr gefragt war zudem der Käsekuchen von Ursula Lynka, den man sich sehr gerne mit einem Kaffee schmecken ließ.



Ein Kommen und Gehen gab es beim beliebten Pflanzentauschmarkt des Gartenbauvereins Grabenstätt. Viele Pflanzenliebhaber und Hobbygärtner kamen voller Vorfreude zum Grabenstätter Marktplatz, um Pflanzen und Blumen zu tauschen und gesellig zu fachsimpeln.

Bericht und Bild vom örtlichen Presseberichterstatter Markus Müller.



Musikverein Grabenstätt e.V.

Grabenstätter Blasmusikanten in der Allianz-Arena

Ein besonderes Erlebnis für die Musikkapelle Grabenstätt war eine Einladung des FC Bayern München zu einem Bundesliga-Heimspiel in der Allianz-Arena. Den Auftritt und auch das spätere Fan-Treffen-Süd organisierte Hans Greithanner aus Grafting, dessen schon langjähriges Anliegen als FC-Bayern-Fan es ist, das „Boarische ins Stadion“ zu bringen.



Unsere Bilder zeigen Grabenstätter Blasmusikanten und Hans Greithanner (mit Hut und Bart) in München. Fotos: Benedikt Schley, Grafting





TSV Grabenstätt

Schleiferlturnier – fröhlicher Saisonabschluss beim TSV-Tennis

Am 11. Oktober trafen sich die Mitglieder des TSV-Tennis noch einmal auf der Anlage zum traditionellen Schleiferlturnier, das – wie jedes Jahr – den Start und das Ende der Tennissaison markiert.

Gespielt wurde ein Mixed-Doppel, bei dem die Damen-Herren Paarungen nach jeder Runde neu ausgelost wurden. So kam es zu vielen lustigen und spannenden Begegnungen.

Das Wetter zeigte sich herbstlich: frische Temperaturen, aber immerhin blitzte ab und zu die Sonne hervor. Dazwischen wurde bei Kaffee und selbstgebackenen Kuchen ausgiebig geplaudert und gelacht – die Stimmung war rundum locker und fröhlich.

Am Ende hatte Peter Hahnwald den besten Lauf: Fünf Schleiferl sammelten sich an seinem Schläger – damit war der Tagessieg eindeutig verdient.

Ein gelungener und geselliger Abschluss einer tollen Tennissaison – so darf der Winter kommen, in dem auch wieder unsere beiden Allwetterplätze genutzt werden können.



Foto: Jürgen Breil



Zimmerstutzen Schützengesellschaft Grabenstätt/Chiemsee e.V.

100-Schuss-Marathon-Schießen



Die Grabenstätter Aufgeschützen, v.l. Josef Heiß, Katharina Hetzner, Stefan Reinwand, Franz Popetz, Theo Hetzner und Wolf Langemak Foto: Zimmerstutzen Schützengesellschaft Grabenstätt/Chiemsee e.V.

Erstmals nahmen die Aufgeschützen der ZSG beim 100-Schuß-Marathon der FSG Hohenaschau teil. Diese Veranstaltung die seit 2019 stattfindet zieht inzwischen viele Aufgeschützen aus dem ganzen bayerischen Raum an. So waren heuer 196 Schützen und Schützinnen aus 37 Vereinen und 9 Gauen am Start.

Die Grabenstätter repräsentierten sich ausgezeichnet. Bester Schütze war Wolf Langemak mit 1050,1 Ringe auf einem hervorragendem 5. Platz. Mit der Mannschaft wurde ein toller 6. Platz erreicht.

Die Ergebnisse:

Altersklasse 4 (66 Starter)

Einzelwertung

5. Langemak Wolf	1050,01 Ringe
9. Reinwand Stefan	1047,1
14. Heiß Josef	1043,3
19. Hetzner Katharina	1038,9
22. Popetz Franz	1035,6

Mannschaftswertung (51 Mannschaften)

6. Platz ZSG Grabenstätt I (Langemak Wolf, Reinwand Stefan, Heiß Josef)
17. Platz ZSG Grabenstätt II (Hetzner Katharina, Popetz Franz, Hetzner Theo)

Gedächtnisschießen

Am 31.10.2025 findet das Gedächtnisschießen von Siegfried Gärtner statt. Zu gewinnen gibt es eine Wanderscheibe und weitere Sachpreise.

Wir würden uns über ganz viele Schützinnen und Schützen freuen.

17. Grabenstätter Gemeindegewehr

Vom 05.11. bis zum 09.11.2025 findet das 17. Grabenstätter Gemeindegewehr statt. Es sind alle Vereine, Gruppen, Betriebe, Gemeinderat, Gemeindeverwaltung, Stammtische, Haus- und Straßengemeinschaften usw. die ihren Sitz in der Gemeinde Grabenstätt haben, herzlich eingeladen.

Schießzeiten:	Mittwoch	05. Nov. 2025	19.30 - 22.00 Uhr
	Donnerstag	06. Nov. 2025	19.00 - 22.00 Uhr
	Freitag	07. Nov. 2025	19.00 - 22.00 Uhr
	Samstag	08. Nov. 2025	14.00 - 22.00 Uhr
	Sonntag	09. Nov. 2025	14.00 - 22.00 Uhr

Die Siegerehrung mit Preisverteilung findet am 22.11.2025 um 19.30 Uhr im Schützenheim statt.

Kinder von 8 – 11 Jahren können am 08. + 09. Nov. 2025 von 14.00 bis 16.00 Uhr kostenlos mit dem Lichtgewehr schießen.

Natürlich gibt es wieder eine Sachpreiswertung. Der 1. Preis ist ein Smart TV UHD 4K 58" gestiftet von der Fa. JPLOY GmbH, Alfred Mayer München. Für mindestens 40 Sachpreise wird garantiert. Weiters gibt es eine Mannschaftswertung bei der alle Mannschaften mit mindestens 5 Schützen einen Pokal bekommen und eine Meistbeteiligung auf der der erstplatzierte 50 ltr. Bier, gestiftet von der Schloßbrauerei Stein, bekommt.

Neben den Gemeindegewehren bei den Erwachsenen und der Jugend, wird heuer erstmals auch ein König bei der Lichtgewehrkindern ausgeschossen.

Besonders möchten wir auf die Benefizscheibe hinweisen. Die Einnahmen daraus kommen karitativen Zwecken in der Gemeinde zugute.

Alle weiteren Infos ersehen Sie aus den verteilten Prospekten und Plakaten, sowie im Internet unter www.zsggrabenstaett.de

Wasserbeschaffungsverband Grabenstätt

Trinkwasseranalysen im Internet

WBV Grabenstätt

Trinkwasserprüfberichte des Wasserbeschaffungsverbandes Grabenstätt (zuständig für den Ort Grabenstätt und Kellerberg-Siedlung) sind unter der Adresse www.wbv-grabenstaett.de/ Trinkwasseranalysen abrufbar.

ZV Mühlener Gruppe

Trinkwasserprüfberichte des Zweckverbandes zur Wasserversorgung der Mühlener Gruppe (zuständiger Versorgungsträger für den Bereich Erlstätt - mit dazugehörigen Ortsteilen - sowie die südlichen Außenbereiche von Grabenstätt und den Ortsteil Winkl) sind unter der Adresse www.muehlener-gruppe.de/ wasseranalysen abrufbar.

Vom Brunnen zum Wasserhahn

Festabend zu „100 Jahre WBV Grabenstätt“ mit Vortrag von Gustl Lex

Mit einem kurzweiligen Festabend im Schlossökonomiesaal feierte der Wasserbeschaffungsverband (WBV) Grabenstätt sein 100-jähriges Bestehen. Als Wasserleitungsbau-Verein am 22. Dezember 1924 gegründet, wurde dieser schon im Oktober 1925 in eine Wasserleitungs-Genossenschaft umgewandelt. Seit 1957 ist man ein Verband. Bei der Jubiläumsausstellung, die im Rahmen des sonntäglichen Grabenstätter Herbstmarktes stattfand, informierten sich die Besucher mit den ausgestellten Bildern, Karten und Ausstellungsstücken über die

Geschichte, Technik und Bedeutung der hiesigen Trinkwasserversorgung. Auch das Jubiläums-Gewinnspiel kam sehr gut an. Für die durstigen Ausstellungsbesucher stand erfrischendes WBV-Trinkwasser kostenlos zur Verfügung. Beim Festabend ließ Ortsheimatpfleger Gustl Lex im Beisein zahlreicher Ehrengäste die facettenreiche Geschichte der Grabenstätter Wasserversorgung Revue passieren und lüftete dabei manch ein Geheimnis – unterhaltsam und humorvoll in bairischer Mundart. Gut ein halbes Jahr hatte er im Gemeindearchiv, in Protokollbüchern und in alten Zeitungsberichten recherchiert und 120 Bilder herausgesucht. Viel Applaus gab es auch für den jungen Zischspieler Maximilian Lukas aus Hirschau, der vor großem Publikum zünftig aufspielte.

Zu Beginn des Jubiläumsabends bedankte sich der 1. Vorstand Karl-Heinz Austermayer bei allen, die die Erfolgsgeschichte des WBV über all die Jahrzehnte mitgeschrieben hatten. Warme Worte gab es für die in Grabenstätt lebende Freifrau Alexandra von Wrede als Eigentümerin der Steinweiherquelle. „Sie und ihre Familie stellen uns seit 1934 das Wasser für unsere Versorgung kostenfrei zu Verfügung und dafür möchte ich ihnen ein herzliches „Vergelts-Gott“ sagen“, so Austermayer. Ein großer Dank galt zudem dem Bürgermeister Gerhard Wirnshofer, der auch Vorstand der gemeindlichen Wasserversorgung Marwang ist, die vom WBV seit vielen Jahren mit Wasser zum Mischen versorgt wird. Auch mit dessen Vorgänger Altbürgermeister Georg Schützinger hat man immer gut zusammengearbeitet. Besonders strich Austermayer die Verdienste seines eigenen Amtsvorgängers Johann Stefanutti heraus, der 36 Jahre in der WBV-Vorstandschaft tätig war, davon 20 Jahre als 1. Vorstand. „Das ist eine wirklich große Leistung“, lobte Austermayer, der selbst seit 32 Jahren in der Vorstandschaft mitwirkt, davon die letzten sieben Jahre als 1. Vorstand. Ganze 26 Jahre an der Verbandsspitze und insgesamt 46 Jahre in der Vorstandschaft war der 2020 verstorbene Ehrenvorstand Markus Rachberger. Lob gab es auch für Elisabeth Bartsch, die 30 Jahre Vorstandsmitglied war und zehn Jahre das Büro des WBV leitete. „Unsere Vorstandschaft ist aktuell mit meinem Stellvertreter Thomas Langerspacher, den Beisitzern Günther Maier, Ernst Kaiser, Hans Purzeller, Michael Lex, Paul Osenstetter und meiner Wenigkeit super aufgestellt“, lobte Austermayer und versicherte auch im Namen des bewährten Wassermeisters Helmut Steinbeck und des ganzen WBV-Teams, dass man weiterhin alles tun werde, „um den Bürgern so ein gutes Wasser wie bisher liefern zu können“.

Seinen WBV-Festvortrag begann Lex mit dem ersten großen Dorfbrand von 1834, im Zuge dessen die Gemeinde beschlossen hatte, das Dorf umzugestalten. Es wurden Häuser verlegt, damit ein Marktplatz für die drei jährlichen Warenmärkte mit jeweils mehrtägigen Viehmärkten entstehen konnte. Beim Genehmigungsverfahren forderte das Bezirksamt Traunstein einen öffentlichen Trinkwasserbrunnen, der von der Dorfgemeinschaft aus Kostengründen aber nicht erwünscht und später dann durch fehlende Wartung der Pumpe ständig defekt war. Über zehn Jahre dauerte der Kampf der Behörden und es ging bis zur Regierung von München. Erst durch die Anordnung des „Ministerium des Innern“ um 1850 habe der Gemeindeausschuss von Grabenstätt klein beigegeben und es sei eine für 75 Jahre recht vernünftige Lösung entstanden, so Lex. Die eigentliche Druckwasserleitung entstand aber erst im Zuge der Gründung einer Wasserleitungsgenossenschaft 1925. Die erschlossene Waldquelle stellte die Genossen hier vor gewaltige, technische und finanzielle Probleme. Vor allem erwies sich die Schüttung der Quelle als zu gering, wodurch es durch Sperrstunden immer wieder massive Einschnitte bei der Versorgung gab. Erst als zehn Jahre später die im Osten des Dorfes gelegene Steinweiherquelle als Trinkwasserspender erschlossen worden war, konnten die quantitativen Schwierigkeiten gelöst werden. Auch in jüngerer Zeit gab es Herausforderungen, die gemeistert werden mussten, wie Spuren von Pflanzenschutzmitteln in den 1990er Jahren. Deren Beseitigung gelang in Kooperation mit der Gemeinde und den Landwirten bis zum Jahr 2000. Seitdem wird wieder bestes Wasser geliefert. Nach dem offiziellen Teil des Jubiläumsabends wurde noch lange weitergefeiert und man hatte sich einiges zu erzählen.



Im Rahmen des Grabenstätter Herbstmarktes konnte man am vergangenen Sonntag die Jubiläumsausstellung „100 Jahre WBV Grabenstätt“ besuchen. Nicht nur Wassermeister Helmut Steinbeck (von links), sondern auch Mitglieder der WBV-Vorstandschaft – wie hier auf dem Foto – Michael Lex und Paul Osenstetter standen den Besuchern mit ihrer Expertise Rede und Antwort. Zum Jubiläum wurde auch noch einmal angestoßen und das natürlich mit dem eigenen Wasser.

Bericht und Bild vom örtlichen Presseberichterstatter Markus Müller.

Gewinnspiel „Füllstandsschätzung“ zum 100-jährigen Jubiläum – die Gewinner stehen fest



Foto: Wasserbeschaffungsverband Grabenstätt

Im Rahmen der Jubiläumsausstellung des Wasserbeschaffungsverbandes Grabenstätt fand das Gewinnspiel „Füllstandsschätzung“ großen Anklang. Die Aufgabe bestand darin, möglichst genau anzugeben, wie viel Wasser sich in einem Behälter befindet. Das Ergebnis lautete 14.637 Milliliter.

Die fünf besten Schätzungen wurden prämiert:

1. Preis: Florian Juretschke – Rundflug, gesponsert von der Firma Langbauer
2. Preis: Luise Mayrhofer – Gutschein für das Restaurant „Chiemseefischer“ im Wert von 100,00 €
3. Preis: Jochen Ubat – Gutschein für das Restaurant „Chiemseefischer“ im Wert von 50,00 €
4. Preis: Hildegard Lübberstedt – EDEKA-Einkaufsgutschein im Wert von 50,00 €
5. Preis: Matthias Stöger – Gutschein für die SK Confiserie & Weinbar „Am Platzl“ im Wert von 50,00 €

Der Wasserbeschaffungsverband Grabenstätt gratuliert allen Gewinnern herzlich und bedankt sich bei den Sponsoren für ihre großzügige Unterstützung.

Wasser- und Bodenverband Marwanger- und Grabenstätter Mühlbach

Einladung

zur Verbandsversammlung
am 29.10.2025

Eine Verbandsversammlung des Wasser- und Bodenverbandes Marwanger- und Grabenstätter Mühlbach findet am Mittwoch, den 29.10.2025 um 19.30 h im Gasthaus Dengl in Marwang statt.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Totengedenken
3. Bericht des Schriftführers

4. Kassenbericht
5. Entlastung der Vorstandschaft
6. Bericht Vorstand
7. Abrechnungsmodalitäten Beschlussfassung
8. Wünsche und Anträge

Es wird darauf hingewiesen, dass ohne Rücksicht auf die Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlossen wird. Es lädt ein der Verbandsvorsteher

Wasser- und Bodenverband Grabenstätt und Marwanger Mühlbach

Grabenräumen

Das heurige Grabenräumen findet am Samstag, den 25.10.2025 statt.

Treffpunkt ist beim 08:00 beim Daxbinder.



Mit Bravour erwarben sich sechs Mitglieder der Jugendfeuerwehr Erlstätt ihre Jugendleistungsabzeichen. Nicht nur die Schiedsrichter waren voll des Lobes, sondern auch die anwesende Führungsriege der Erlstätt Wehr und Bürgermeister Gerhard Wirnshofer.

Bericht und Bild vom örtlichen Presseberichterstatter Markus Müller.

Nachrichten aus Erlstätt

Frauengemeinschaft Erlstätt

Seniorenachmittag

Der nächste Seniorenachmittag findet am Mittwoch, den 05.11.25 um 14 Uhr im Vereinsheim des SV Erlstätt statt.

Barbara Burghartswieser hält einen Vortrag über den Advent.

Proseccofrühstück

Wir laden alle Mitglieder ganz herzlich ein zum diesjährigen Proseccofrühstück am Freitag, den 14.11.25 um 9 Uhr in Pitzloch.

Preis 22,- Euro. Anmeldung bitte bei Regina Mitterer, Tel: 0861/1663111



Freiwillige Feuerwehr Erlstätt

Jugendleistungsprüfung

Erlstätt Nachwuchsfeuerwehrlern legten ihre Jugendleistungsprüfung mit Erfolg ab

Ein voller Erfolg war die Jugendleistungsprüfung bei der Freiwilligen Feuerwehr Erlstätt. Die sechsköpfige Jugendgruppe zeigte bei der Abnahme in Theorie und Praxis großen Einsatz und belohnte sich für ihre Mühen und ihren Fleiß beim Üben. Die bayerische Jugendleistungsprüfung besteht aus mehreren Praxis- und Theorieaufgaben. Gefordert sind unter anderem das Anfertigen von Feuerwehrrknoten, das Erkennen und Zuordnen von Gerätschaften, das Kuppeln von Schläuchen sowie ein theoretischer Fragenkatalog. Die Prüfung wurde von drei Schiedsrichtern der Kreisbrandinspektion, Kreisbrandmeister Stefan Nitzinger aus Erlstätt, Albert Stadler von der Freiwilligen Feuerwehr Inzell und Fabian Bauer von der Freiwilligen Feuerwehr Oberwössen abgenommen. Vor ihren Augen meisterten die sechs Jugendlichen die gestellten Aufgaben, wiesen ihre Grundkenntnisse und Fertigkeiten im Feuerwehrdienst souverän nach und erhielten im Anschluss ihre ersehnten Abzeichen. Die aktive Erlstätt Wehr ist aktuell personell gut aufgestellt, damit dies aber auch in Zukunft so bleibt, sind eine kontinuierliche Nachwuchsarbeit und solche erfolgreichen Jugendleistungsprüfungen ganz wichtig. Umso mehr freut sich die Führungsriege der Erlstätt Feuerwehr über ihre engagierte Jugend und gratuliert ihr herzlich zur bestandenen Leistungsprüfung. Ein Sonderlob bekamen die beiden Jugendwarte und Ausbilder Andreas Hölzle und Franz Josef Kreiler für die gewissenhafte Prüfungsvorbereitung. Neben dem 1. Vorstand Josef Hölzle, dem 1. Kommandanten Michael Wimmer und dem 2. Kommandanten Sebastian Muggenhamer hatte auch Bürgermeister Gerhard Wirnshofer den Prüflingen interessiert zugeschaut und zeigte sich sehr angetan.



Gartenbauverein Erlstätt

Herbstversammlung und Jubiläum

Der Gartenbauverein Erlstätt feierte in seiner Herbstversammlung sein 95-jähriges Bestehen und blickte zurück

„95 Jahre Gartenbauverein Erlstätt – das sind Jahrzehnte voller Engagement, Naturverbundenheit und Gemeinschaftssinn“, gratulierte die 1. Vorsitzende des Kreisverbandes Traunstein für Gartenkultur und Landespflege Birgit Furtner den Erlstätt Gartlern bei deren Herbstversammlung im Gasthof Fliegl zum Jubiläum. Furtner zufolge feiere man aber nicht nur die Jahre des Vereins, „sondern vor allem die vielen Hände und Herzen, die mitgeholfen haben, ihn zu diesem blühenden Ort zu machen“, der er heute sei. „Ihr seid sozusagen der Dünger, der den Gartenbauverein auch weiterhin wachsen lässt und stark macht“, wandte sich Furtner an die zahlreichen anwesenden Mitglieder und fügte an: „Ob Fledermaushaus-Bauen mit den Kindern, Baumschnittkurse, Gartenbesichtigungen, Versammlungen, Kräuterbuschenbinden, Radi-Essen und vieles mehr – bei Euch ist Leben im Garten und Leben im Verein“. Auch die Tradition werde groß geschrieben. Immer stark vertreten seien die Erlstätt Gartler zudem bei Kreisverbands-Veranstaltungen lobte Furtner und nannte exemplarisch deren Sauerkraut-Ausstellungsstand im Rahmen der letztjährigen Feierlichkeiten zum 120-jährigen Bestehen des Kreisverbandes. Furtner zufolge werde ein Verein, der die Menschen verbinde, immer wichtig bleiben. „Zudem werden die Menschen zukünftig mehr denn je Wert auf eine gesunde Ernährung und eine intakte Natur legen – und wer könnte das besser unterstützen als die Gartler?“, fragte die Kreisvorsitzende in die Runde.

„Seit fast 100 Jahren ist der Gartenbauverein Erlstätt in unserer Dorfgemeinschaft und übernimmt die Aufgabe, unsere Heimat zu verschönern und zu gestalten“, lobte Bürgermeister Gerhard Wirnshofer in seinem Grußwort. Auch bei den jährlichen Festen und Feiern in der Gemeinde seien die Gartler immer aktiv dabei und würden das Miteinander und den Zusammenhalt im Dorf fördern. All das Wissen und das Gespür über die Natur und die Werte von Tradition und Brauchtum würden langsam aber sicher verloren gehen, wenn es nicht Vereine wie den Gartenbauverein Erlstätt gäbe, lobte er dessen wichtige ehrenamtliche Arbeit. Ein Sonderlob verteilte das Gemeindeoberhaupt für die erfolgreiche Jugendarbeit, mit der man dem Nachwuchs früh den richtigen Umgang mit der Natur vermittele und insgeheim auch die Zukunft des Vereins sichere. Die Gemeinde unterstütze den Gartenbauverein auch dahingehend, dass er ihm wie anderen Ortsvereinen im frisch sanierten alten Erlstätt Schulhaus ein neues Zuhause zur Verfügung stelle.

„Es kann schon bald bezogen werden,“ versprach Wirnshofer. Der 1. Vorsitzenden Angela Wirnshofer, die auch seine Ehefrau ist, übergab er ein Jubiläumskuvert. Jedes Vorstandsmitglied durfte sich zudem über eine Blume freuen.

1. Vorsitzende Angela Wirnshofer blickte vor ihrem Jahresbericht auf die Vereinshistorie zurück, die mit der Gründungsversammlung 1930 im Gastof in Erlstätt begann. Der erste 1. Vorstand war Michael Schützinger aus Vocking. Bereits 1936 hatte man 50 Mitglieder. Die ersten Vereinsjahre standen ganz im Zeichen des Obstbaus und dies setzte sich auch nach der Wiedegründung 1948 fort. „1949 wurden 120 Bäume neugepflanzt, 180 Bäume umveredelt“, so Wirnshofer. In der Frühjahrsversammlung 1954 ist über die Auflösung des Vereins abgestimmt worden, doch zum Glück fand dies keine Mehrheit. Erst als Oberlehrer Reimund Richly, der später (ab 1972) auch dem Kreisverband vorstand, 1967 das Amt des 1. Vorsitzenden übernommen hatte, kam wieder neues Leben in den Verein. 1984 erhielt Richly für seine Arbeit die „Goldene Rose“ als höchste Auszeichnung des Bayerischen Landesverbandes. Nach 30 Jahren trat er im Frühjahr 1997 als 1. Vorstand zurück und Alois Wimmer übernahm die Vereinsführung. Richly, der 2019 verstarb, wurde damals zum Ehrenvorstand ernannt. Wimmer übergab den Vorsitz 2011 an Angela Wirnshofer, die die Geschicke des Vereins bis heute erfolgreich lenkt. Abschließend erinnerte sie in ihrer Rückschau noch daran, dass man seit Juli letzten Jahres ein eingetragener Verein sei und 178 Mitglieder habe.

In ihrem Jahresbericht 2025 erinnerte Vereinsvorsitzende Wirnshofer an den gelungenen Lumpenball der Ortsvereine, das Palmbuschen-Binden, die informative Frühjahrsversammlung mit dem referierenden Bezirksvorsitzenden Michael Luckas („Garten und Wetter – Zeichen der Natur erkennen“), das gesellige und traditionsreiche Radi-Essen, die lohnenswerte Gartenbesichtigung („Gesundheitsgarten“) bei Barbara Spindler in Teisendorf, das Kinderprogramm „Fledermaushaus-Bauen aus Holz“ mit anschließender Führung durch die BN-Kreisvorsitzende Beate Rutkowski in Traunstein, das Kräuterbuschen-Binden zu Maria Himmelfahrt und den vom Verein wieder wunderschön gestalteten Erntedankaltar in der Erlstätt Kirche. „Das betellte Kraut kann am 22. Oktober bei uns abgeholt werden“, so Wirnshofer. Die Baumbestellung laufe noch bis 15. Oktober.

Zum Jubiläum gab es auch eine Verlosung, bei der jedes Los gewann, sodass jeder Besucher mit einem Geschenk nach Hause gehen konnte. Für beste Stimmung und Unterhaltung sorgte nach dem offiziellen Teil der Herbstversammlung der Pallinger Alleinunterhalter Hans Scharrer. Dieser begeisterte nicht nur mit der Ziach, sondern auch als großartiger Witz-erzähler und Zauberer „Scharini“. Einige Zauberkünste waren so magisch, dass sie für ungläubiges Staunen sorgten.



Bürgermeister Gerhard Wirnshofer gratulierte der 1. Vorsitzenden des Erlstätt Gartenbauvereins Angela Wirnshofer, die auch seine Ehefrau ist, in der Herbstversammlung zum 95-jährigen Bestehen des Vereins und wünschte den Erlstätt Gartlern auch für die Zukunft alles Gute und viel Erfolg. Das Gemeindeoberhaupt kündigte zudem zu deren Freude an, dass der Gartenbauverein bald sein neues Zuhause im sanierten alten Erlstätt Schulhaus beziehen könne.

Bericht und Bild vom örtlichen Presseberichterstatter Markus Müller.

Ökomodell Achental



Ökomodell Achental sucht neue Geschäftsleitung

Bitte beachten Sie unsere Stellenanzeige im Anzeigenteil dieser Ausgabe

Sonstige Mitteilungen

Wolfgang-Sawallisch-Stiftung

Abschlusskonzert Meisterkurs Akkordeon

Dozenten: Iñaki Alberdi und Marko Ševarlić

Freitag, 24. Oktober 2025, 19:30 Uhr

Eintritt: EUR 12,50 / Schüler*innen & Studierende frei

Sonderkonzert: Flamencokonzert mit Antonio Rey (Jerez De La Frotera)

Gast: Mahmoud Turkmani, Oud (Flamencogitarre)

Samstag, 25. Oktober 2025, 19:30 Uhr

Wir freuen uns sehr einen Weltstar wie Antonio Rey für ein Sonderkonzert bei uns in der Villa Sawallisch begrüßen zu dürfen!

Mit seiner raffinierten Technik und seiner einzigartigen Fähigkeit, Emotionen zu vermitteln, ist Antonio Rey Navas, geboren 1981 in Madrid, einer der bedeutendsten und revolutionärsten Flamenco-Gitarristen der Gegenwart.

Seit seiner Kindheit zeigt er ein außergewöhnliches Talent für die Gitarre, beeinflusst von den Größen des Flamenco und geprägt von einer Familientradition der Flamenco-Musik. Er verbindet die Wurzeln des Flamenco mit Elementen des Jazz und der klassischen Musik. Sein Stil ist eine Begegnung zwischen Flamenco-Tradition und der Ausdrucksfreiheit des Jazz, mit einer Virtuosität, die sowohl Puristen als auch neue Zuhörer begeistert.

Antonio Rey ist zweifacher Gewinner des Latin GRAMMY in der Kategorie „Bestes Flamenco-Album“.

Eintritt: EUR 29,50 / Schüler*innen und Studierende EUR 5,00

„Henschel & Friends“ mit Bernhard Siegel (Piano)

Melodische Fülle und Innigkeit: im Dialog mit Schubert und Dvořák

Freitag, 31. Oktober 2025, 19:30 Uhr

Das Henschel Quartett gehört zu den führenden Streichquartettformationen. 1995 gewann das Quartett bei den internationalen Wettbewerben in Evian, Banff und Salzburg gleich fünf Preise. Im Jahr darauf folgte in Osaka der Gewinn des 1. Preises und die Verleihung der Goldmedaille. Gefeierte Debüts in den wichtigsten Musikzentren ebneten den Weg an die internationale Spitze: „Das Henschel Quartett ist ohne Frage eines der besten Ensembles der Welt, ein großartiges Quartett!“ (Los Angeles Times). Das Henschel Quartett musizierte u.a. anlässlich der Wiedereröffnung des UNESCO Weltkulturerbes Anna-Amalia-Bibliothek in Weimar, reiste als Kulturbotschafter der BRD nach Brüssel und wurde als erste Europäische Formation in den vergangenen 20 Jahre gebeten, den gesamten Beethoven Zyklus in Japans Suntory Hall (Tokio) zu präsentieren.

Programm:

Franz Schubert – Streichquartett Nr. 13 a-Moll „Rosamunde“

Antonín Dvořák – Klavierquintett in A-Dur, op. 81

Eintritt: EUR 29,50 / Schüler*innen & Studierende EUR 5,00

Allgemeiner Kartenvorverkauf: Karten erhältlich bei den **Regionalen Tourist-Infos** sowie bei **VVK-Stellen von Ticket Scharf** oder E-Mail an info@sawallisch-stiftung.de sowie Tel. 08641- 6998553 od. Online Tickets auf www.sawallisch-stiftung.de

Ticketanfragen werden von Montag bis Freitag 9:00 Uhr – 13:00 Uhr bearbeitet.

Etwas Restkarten sind an der Abendkasse erhältlich.

95 Jahre Gasthaus Fliegl in Erlstätt

Das Jubiläum wurde mit Freunden, Bekannten und Geschäftspartnern groß gefeiert

Gleich zwei Jubiläen gab es unlängst in Erlstätt. Während der Erlstätter Gartenbauverein sein 95-jähriges Bestehen im Rahmen seiner Herbstversammlung im Gasthaus Fliegl beging, feierte die Wirtsfamilie Fliegl selbst „95 Jahre Gasthaus Fliegl in Erlstätt“. Zur Jubiläumsfeier waren rund 200 Gäste ins Traditionsgasthaus in der Raiffeisenstraße 1 gekommen, darunter Familienangehörige, Freunde, Bekannte, Nachbarn und Geschäftspartner. „Wir bedanken uns heute für die langjährige Zusammenarbeit mit Steinerbier und für das Vertrauen unserer Gäste“, betonte Wirt Andreas Fliegl, dessen Großvater Josef Fliegl das Wirtshaus samt Landwirtschaft am 1. Oktober 1930 von der Schlossbrauerei Stein gekauft hatte. Bis heute, also ebenfalls seit 95 Jahren, bezieht man deren Bier. Andreas Fliegls Eltern Josef und Magdalena Fliegl übernahmen am 3. November 1970 die Wirtschaft und betrieben nebenan auch eine Metzgerei. Ein tiefer Einschnitt war 1986, als Wirt Josef Fliegl völlig überraschend starb. Sein Sohn Andreas war damals noch ein Kind. Seit 1997 führt dieser als gelernter Koch in dritter Generation das weithin bekannte Gasthaus, dass 2012 so einladend renoviert und modernisiert wurde, dass die gemütliche und typische Atmosphäre nicht verloren ging. Mit seiner Ehefrau Hannelore und seinem Team bietet Andreas Fliegl zudem seit vielen Jahren einen beliebten Partyservice an. Auf der geselligen Jubiläumsfeier blickte auch Steinerbier-Vertriebsleiter Christian Eder auf 95 Jahre vertrauensvolle Partnerschaft mit der Familie Fliegl zurück. Für die zünftige Musik sorgte die Feierabend-Musi und später folgte dann unterhaltsames Musikkabarett mit dem Keller Stef und Michi Dietmayr.



Beste Stimmung und Unterhaltung gab es bei der Jubiläumsfeier „95 Jahre Gasthaus Fliegl in Erlstätt“. Wirt Andreas Fliegl (hinten rechts), dessen Ehefrau Hannelore Fliegl (Dritte von links) und deren Kinder Helena (von vorne rechts), Johanna und Jakob freuten sich über rund 200 gut gelaunte Gäste. Zu ihnen zählten mit Braumeister Markus Milkreiter (links) und Vertriebsleiter Christian Eder (Zweiter von links) auch zwei Vertreter der Schlossbrauerei Stein, deren Bier man schon seit 95 Jahren bezieht, sowie Toni Schwendl (Vierter von links) vom Weißbräu Schwendl.

Bericht und Bild vom örtlichen Presseberichterstatter Markus Müller.

Wir frischen Ihre Werbung auf!

Mit einer individuell gestalteten Anzeige in Ihrem Mitteilungsblatt!

LINUS WITTICH Medien KG

Windeckstraße 1 · 83250 Marquartstein · Tel.: 08641 97810
anzeigen@wittich-chiemgau.de · www.wittich.de





Infonachmittag

Staatliche Fachakademie
für Sozialpädagogik

Dienstag, 11.11.2025
15:00 Uhr, Raum E 003

BSZ Traunstein
Schneppenluckstr. 12
83278 Traunstein

Komm zu uns und werde

Staatlich anerkannte/r Erzieher/in
Bachelor Professional in Sozialwesen

JOBS

IN IHRER REGION



jobs-regional.de
by LINUS WITTICH

**Das Gymnasium Landschulheim Marquartstein sucht
ab sofort zur Verstärkung seines Teams**

**zwei Hauswirtschaftler/innen oder Küchenhilfen
(m/w/d)**

jeweils Teilzeit 20 Stunden

Beschäftigung im öffentl. Dienst, Bezahlung nach TV-L

(ausführliche Stellenausschreibung auf unserer Homepage
www.lsh-marquartstein.de oder unter <https://las.bayern.de>)

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:

Gymnasium Landschulheim Marquartstein
Frau Nina Hintermeier, Hauswirtschaftsleiterin
Neues Schloss 1, 83250 Marquartstein
finanzstelle@lsh-marquartstein.de;
08641/624-235 oder -212



Ökomodell Achenal sucht neue:n

Geschäftsführer:in M/W/D

als operative und strategische Leitung
der Geschäftsstelle.

Die Stelle ist unbefristet und in Teilzeit
ab Januar 2026 zu besetzen.

Eine detaillierte Stellenausschreibung
finden Sie auf unserer Homepage unter
www.oekomodell.de/aktuelles/

Ökomodell Achenal e.V.

83224 Staudach-Egerndach | Marquartsteiner Straße 3
Telefon 08641 6965200 | info@oekomodell.de

Finden Sie den
passenden Job
in Ihrer Region!



Fachbetriebe

CHIEMING • GRABENSTÄTT • ERLSTÄTT

1

Highlights für jeden Raum

Mit beleuchteten Profilen gestalterische Akzente setzen

Anzeige

(DJD). Licht ist weit mehr als ein bloßes Werkzeug zur Beleuchtung – Licht ist ein wichtiges gestalterisches Element, das Atmosphäre, Ästhetik und Funktionalität eines Raums maßgeblich beeinflusst. Die richtige Beleuchtung sorgt dafür, dass wir Räume positiv wahrnehmen und uns in ihnen wohlfühlen. Dabei sind Lichtquellen längst nicht mehr starr und eindimensional, sondern so ausgelegt, dass sie an die wechselnden Bedürfnisse der Menschen angepasst werden können. Mit dieser großen Vielfalt kann aus jedem Raum ein individueller Ort mit Erlebnischarakter werden.

tät bei Lichttemperatur und -farbe entfalten die Lichtprofile ihr volles Potenzial. Sie lassen sich als Lichtleiste in der Wand, als illuminierte Sockelleiste, als indirekte Beleuchtung für eine Wandscheibe oder als Akzent in Wandnischen einsetzen. Besonders im Zusammenspiel mit hochwertigen Materialien wie Keramik und Naturstein können auf diese Weise gestalterische Highlights in der Inneneinrichtung entstehen. Dank ihrer Schutzklasse IP 67 finden die beleuchteten Profile auch im Badezimmer Verwendung und tauchen sogar den Duschbereich in stimmungsvolles Licht.

Große Palette an Anwendungsmöglichkeiten

Mit einer Vielzahl von Anwendungsmöglichkeiten und hoher Flexibili-

Flexibel und vielseitig

Flexibel zeigen sich LED-Module in Sachen Lichttemperatur und -farbe: Man kann sich für ein gemütliches

Foto: DJD/Schlüter-Systems



Warmweiß, neutrales Tageslicht für konzentriertes Arbeiten oder ein buntes Designelement aus den zahlreichen zur Verfügung stehenden Farben entscheiden. Die Lichtabstrahlung ist wahlweise direkt oder indirekt. Mehr Informationen zu den Lichtprofilen finden Sie im Internet. Die Steuerung der Module

erfolgt wahlweise per klassischem Lichtschalter, mit einer Funkfernbedienung oder mit dem Smartphone. Mit der kostenlosen Color-Control-App kann man voreingestellte Szenarien auswählen, Favoriten speichern und zudem mit wenigen Klicks individuelle Farbverläufe kreieren.



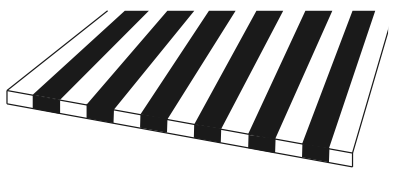
Elektro-Technik HÖLZLE

Planung · Installation · Verkauf · Kundendienst

Elektro-Technik Hölzle GmbH & Co. KG
Alpenblick 4 · 83355 Erlstätt / Bergen
Telefon (08 61) 62 26 · **Telefax** (08 61) 1 62 06
Internet www.elektro-hoelzle.de · **E-Mail** info@elektro-hoelzle.de

Rolladenbau · Schreinerei
NEUBAU · ALTBAU · REPARATUREN

Markisentücher
Ersatzteile
Jalousien
Insektenschutz
Fensterdichtungen



mx **Rolladenbau Klauser GdbR**
83355 ERLSTÄTT · Tel. 08 61 - 693 29
www.rolladenbau-klauser.de



**Wirnshofer
& Hackl GbR**
Holzbau

Planung/Beratung · Massivholzhaus · Holzbau/
Aufstockung · Sanierung · Trockenausbau
Balkone/Fassaden · Ziegeldächer · Reparaturen
Dachfenster · Gerüstbau · Asbest-Abbau

Traunsteiner Str. 11 · 83355 Erlstätt
Tel. 0861 9867500 · wirnshofer-hackl@t-online.de
holzbau-wirnshofer-hackl.de

Spezialist für Dachfenster von




Das Dachfenster.



Ihre kompetenten Partner vor Ort

2



Wohnen im Spannungsfeld der Kontraste

Anzeige

Einrichtungstrends zwischen Tradition und Transformation gestalten

(DJD). Das Zuhause ist längst mehr als ein Ort zum Wohnen – es ist Rückzugsort, Arbeitsumfeld und Bühne für den persönlichen Lebensstil. Bei der Inneneinrichtung setzt sich ein Trend durch, der Gegensätze bewusst miteinander kombiniert: natürliche Materialien und moderne Oberflächen, alpine Ursprünglichkeit und zeitgemäßes Design. Das Zuhause der Kontraste verleiht jedem Raum ein ansprechendes und individuelles Flair, das Natürlichkeit neu interpretiert. Nachhaltigkeit ist dabei nicht nur ein Schlagwort, sondern bildet ein zentrales Element der Wohnkultur.

Reizvolle Kontraste als Stilprinzip

Ob im Wohnzimmer, in der Diele oder im Bad: Kontraste prägen den angesagten Stil des Möbeldesigns. So wirkt ein raues Massivholz mit sichtbarer Maserung besonders spannend, wenn es neben glatten Lackflächen steht. Helles Holz erhält Tiefe durch dunkle Akzente, kühle Grau- oder Taupetöne entfalten ihre Wirkung im Zusammenspiel mit warmen Lichtquellen. Das bewusste Spiel mit Gegensätzen schafft eine Atmosphäre, die modern wirkt,

ohne kühl zu sein. Ein Beispiel für diese Entwicklung bietet die österreichische Möbelmanufaktur Voglauer etwa mit der aktuellen Kollektion V/lacera. Sie vereint handwerklich gearbeitete Massivholz-Reliefs mit modernen, wasserbasierten Lackoberflächen und zeigt, wie Kontraste im Wohnraum eine besondere Wirkung entfalten können. Die Linie deckt alle Wohnbereiche ab und schafft so ein durchgängiges, harmonisches Gesamtbild.

Handwerkskunst und klare Formen

Besonders markant sind strukturierte Holzoberflächen, die durch eine gezielte Beleuchtung zusätzlich betont werden. In Kombination mit klaren, reduzierten Formen entstehen Möbel, die den Raum prägen, ohne ihn zu überladen. Sie fügen sich in moderne Architekturen ebenso ein wie in traditionelle Interieurs – und zeigen, wie zeitgemäß alpine Herkunft interpretiert werden kann. Parallel zum Designtrend wächst das Bedürfnis nach Natürlichkeit und Nachhaltigkeit: Viele Menschen achten darauf, woher die Materialien ihrer Möbel stammen. Seit jeher kommt das Naturmaterial



Foto: DJD/Voglauer Möbelwerk

Holz aus regionaler, zertifizierter Forstwirtschaft zum Einsatz, gearbeitet wird bis heute nach traditionellen handwerklichen Methoden. Im Internet finden sich mehr Informationen, eine persönliche

Beratung gibt es im Möbelfachhandel vor Ort. Mit Massivholzmöbeln wird Wohnen nicht nur zum ästhetischen, sondern auch zum ökologischen Statement.

Grünwald GmbH - Bauunternehmung Zimmerei



**Vom Keller bis zum Dach
– alles aus einer Hand**

• **Neubau** • **Umbau** • **Renovierung**

Ihr kompetenter Baupartner vor Ort

Grünwald GmbH · Eggerhauser Str. 1 · 83355 Grabenstätt

www.gruenwald-bau.de · Tel. 0 86 61 / 7 81

gruenwaldgmbh@gmx.de

LANGERSPACHER

Bagger · Lader · LKW · Kiesgrube

Am Karwinkel 13
83355 Grabenstätt

Tel.: 08661-983 9450
Mobil 0170-523 65 75

▷ **flexibel** ▷ **schnell** ▷ **und unkompliziert**

Fachbetriebe

CHIEMING • GRABENSTÄTT • ERLSTÄTT

Kellerschächte clever schützen

Luft und Licht hineinlassen – Insekten, Laub und Schmutz stoppen

Anzeige

(DJD). Kellerräume bieten viel mehr als bloßen Stauraum. Ob fürs Hobby, als Homeoffice oder privates Fitnessstudio, die Räume im Untergeschoss können auf vielfältige Weise Verwendung finden. Wer Kellerräume sinnvoll nutzen möchte, sollte beim Thema Belüftung und Schutz allerdings genauer hinschauen. Denn Lichtschächte bringen zwar die notwendige Frischluft und Helligkeit ins Untergeschoss, können aber auch ungewollt Schmutz einschleusen. Laub, Insekten, Spinnen oder gar Mäuse finden durch den Schacht den Weg ins Haus.

Ungebetene Gäste bleiben draußen

Wer derartige Probleme vermeiden

möchte, kann mit speziellen Abdeckungen für Keller- und Lichtschächte vorsorgen. Die feinmaschigen Gitter halten Laub, Schmutz, Insekten und Kleintiere zuverlässig fern – Frischluft und Tageslicht hingegen kommen ungehindert durch. Das erspart aufwendige Reinigungsaktionen und sorgt dauerhaft für ein sauberes Erscheinungsbild. Die Montage solcher Abdeckungen ist unkompliziert und lässt sich jederzeit auch nachträglich durchführen. Entscheidend ist dabei, dass der Schutz lückenlos sitzt – nur so bleibt der Schacht rundum dicht. Hersteller wie Neher bieten verschiedene Größen und Modelle, die sich an nahezu jede bauliche Gegebenheit anpassen lassen. Für die Reinigung

Foto: DJD/Neher Systeme



reicht meist ein einfaches Abfegen aus, damit die Abdeckung dauerhaft ihr wertiges Erscheinungsbild behält.

Sichere und langlebige Varianten für verschiedene Ansprüche

Beim Kauf empfiehlt es sich, auf Qualität und Alltagstauglichkeit zu achten. Trittfeste, begehbare Varianten sorgen für zusätzliche Sicherheit, zum Beispiel rund ums Haus oder auf der Terrasse. Wer besonders langlebige Lösungen sucht, kann zu robusten Modellen aus pulverbeschichtetem Edelstahl wie dem sogenannten Robustec-Gewebe greifen. Die stabilen Abdeckungen sind wit-

terungsbeständig und benötigen kaum Pflege. Neben klassischen rechteckigen Varianten sind auch gebogene Formen oder Modelle mit Fassadenanschluss oder Fens-
terausschnitt erhältlich. Fachbetriebe beraten vor Ort individuell zu den Möglichkeiten, Ansprechpartner lassen sich beispielsweise unter www.neher.de finden. Eine beliebte Alternative sind lichtdurchlässige Polycarbonatplatten, die ebenfalls einen zuverlässigen Schutz bieten. Sie verhindern nicht nur das Eindringen von Laub oder Insekten, sondern halten oben-
drein Wasser zuverlässig draußen. Ein feinmaschiges Edelstahlgewebe sorgt dabei für die notwendige Frischluftzufuhr.



Überseestr. 12 • 83355 Grabenstätt
Tel: 086 61 / 8105
Fax: 086 61 / 98 34 77

- Neubau
- Innen- und Außenputz
- Umbau
- Altbausanierung
- Renovierung
- Estricharbeiten
- Vollwärmeschutz

Mail: info@binder-alois.de



RENAULT

DACIA

Autohaus Kierner

Chieminger Str. 22 Telefon 0 86 61 / 4 17
83355 Grabenstätt

E-Mail: info@autohaus-kierner.com
Web: www.autohaus-kierner.com



FRANZ SEIDL

BAUUNTERNEHMEN GmbH & Co KG

Egerer Str. 12a, 83339 Chieming, Tel. 0 86 64 / 92 75 62
info@bauunternehmen-seidl.de

- Neubau
- Putz / Estrich
- Renovierung
- Pflaster
- Sanierung
- Agrarbau
- An- und Umbau

Erfolg aus einer Hand...



Wir öffnen Ihnen die Türen
für **neue Kunden.**

Ihre Ansprechpartnerinnen für Anzeigenwerbung
und Beilagenverteilung in Grabenstätt
und Umgebung:

Annette Hofmann

Gebietsverkaufsleiterin

Tel: 0 86 41 / 97 81 - 18

Mobil 01 77 / 9 15 98 60

a.hofmann@wittich-chiemgau.de

Sandra Noichl

Marketing

Tel: 0 86 41 / 97 81 - 17

s.noichl@wittich-chiemgau.de



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Fragen
Sie uns!

Kleinanzeigen

Einheim. Rentnerehepaar sucht neuwert. 3-Zi.-Whg.

Kü., Bad u. Gäste-WC, EG m. Terrasse oder OG m. Lift
Bergblick und Garage, in Grabenstätt.

Telefon: 0175-4484624

Tisch-Kreissäge Metabo

günstig zu verkaufen

Tel: 0861/90946440

WOHNUNG GESUCHT: 2-3 Zimmer o. Appartement

gerne auch Bauernhof, f. Einzelperson, NR, keine Tiere,
gesichertes Einkommen, **Tel: 0177-3939639**

Achtung! Zahle bar!

Haushaltsauflös., altes Spielzeug, Telespiele, Nachlässe,
Silber, Pelze, Handtaschen, Instrumente, Münzen,
Gemälde, Uhren, Schmuck, Bernstein u.v.m. Privat!

Hr. Drescher: 01 63 / 4 52 42 30

Verkaufs-/Lagerraum in Marquartstein

ab 01.12.2025 zu vermieten, Teilfläche ca. 100-250 m²,
mit Fernwärme, Fensterflächen, Fliesenboden,
Eingang mit Rollltor, Parkplätze. **Tel: 0171-5017350**

Impressum



Grabenstätt Gemeindeanzeiger

Amtliches Bekanntmachungsorgan
für die Gemeinde Grabenstätt

Der Grabenstätt Gemeindeanzeiger erscheint 14-täglich
jeweils donnerstags in den ungeraden Wochen.

- Herausgeber, Druck und Verlag:
LINUS WITTICH Medien KG,
Windeckstraße 1, 83250 Marquartstein,
Telefon 08641/9781-0, anzeiger@wittich-chiemgau.de
P.h.G.: A. Wittich-Bonk
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Der Erste Bürgermeister der Gemeinde Grabenstätt, Gerhard Wirnshofer,
Schloßstraße 15, 83355 Grabenstätt
für den sonstigen redaktionellen Inhalt und den Anzeigenteil:
Patrick Strerath in LINUS WITTICH Medien KG.
- Nur im Abonnement über die Gemeinde zu beziehen.
Jährlicher Bezugspreis bei Postzustellung € 40,00 (rein Portokosten),
bei Selbstabholung kostenfrei
- Im Bedarfsfall Einzel Exemplare durch den Verlag zum Preis von € 0,40
zzgl. Versandkostenanteil.

Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der
Redaktion wieder.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die Allgemeinen
Geschäftsbedingungen und die z. Z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelie-
ferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz
des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprü-
che, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Der Einkauf **REGIONAL.**
Ihr nächster Job
REGIONAL.

Kostenlose
Jobsuche –
print & digital!

- ✓ Jobs direkt aus Ihrer Umgebung
- ✓ Mobil optimierte Job-Ansicht –
finden Sie Ihren Traumjob auch von unterwegs
- ✓ Arbeit, Ausbildungsplatz oder Minijob –
alles in einem Portal!
- ✓ Einfacher und schneller Bewerbungsprozess –
ganz egal, ob via E-Mail, Telefon oder auch per Post



AUTO IM HERBST

Sind die Winterpneus noch ok?

Anzeige

Haben Sie schon einen Termin für den Räderwechsel? Wenn nicht, wird es höchste Zeit – und auch, um auf die richtigen Winterreifen umzusteigen. In höheren Lagen ist Nachtfrost schon normal. In Deutschland gilt eine situative Winterreifenpflicht gemäß § 2 Absatz 3a der Straßenverkehrsordnung (StVO).



Diese Pflicht tritt in Kraft, sobald winterliche Straßenverhältnisse wie Glätte, Schneeglätte, Schneematsch, Eis- oder Reifglätte herrschen. Es gibt keinen festen Zeitraum wie die „O-bis-O“-Faustregel, sondern die Regelung bezieht sich auf die konkrete Witterung. Für die Einhaltung der Vorschrift müssen alle vier Räder mit wintertauglichen Reifen, die das Alpine-Symbol (Schneeflocke) tragen, ausgerüstet sein. Wer bei winterlichen Bedingungen mit ungeeigneten Reifen



Foto: ProMotor

fährt, riskiert ein Bußgeld und Punkte in Flensburg. Wer mit alten M+S-Reifen bei Glätte erwischt wird, zahlt ein Bußgeld und kassiert einen Punkt – bei einem Unfall wird es deutlich teurer. Viele Autofahrer erwägen Ganzjahresreifen. Diese ersparen den saisonalen Wechsel, Lagerkosten und den zweiten Felgensatz. Doch sie haben Nachteile: Sie sind rund 30 Prozent teurer als Sommerreifen, halten aber entsprechend kürzer und verursachen oft höheren Spritverbrauch durch mehr Rollwiderstand. Laut Bundesverband Reifenhandel sind separate

Sommer- und Winterreifen auf Dauer kaum teurer – bieten aber bessere Fahreigenschaften und kürzere Bremswege. Ein weiterer Vorteil: Beim saisonalen Reifenwechsel prüfen Profis auch Bremsen und Profiltiefe. Besonders wichtig, da Ganzjahresreifen im Sommer stark abnutzen.

Wichtig: Zwar erlaubt der Gesetzgeber 1,6 mm Profiltiefe, doch unter 4 mm ist keine Wintertauglichkeit mehr gegeben. Daher: Jetzt Termin bei der Werkstatt machen – und sicher durch den Winter fahren. Von Oktober bis Ostern gilt: Winterreifen!

Quelle: pm/rki



Wir stellen ein:

Ab sofort: **KFZ-Mechatroniker (m/w/d)**

Wir erwarten von Ihnen

- abgeschlossene Berufsausbildung zum KFZ-Mechatroniker/in (Gesellenbrief)
- Fundiertes Wissen über aktuelle Fahrzeugtechnik und Diagnoseinstrumente
- Gültige Fahrerlaubnis Klasse B
- Selbständiges und gewissenhaftes Arbeiten
- Teamfähigkeit und Serviceorientierung

Ab 01.09.2026:

Auszubildenden zum **KFZ-Mechatroniker (m/w/d)**

Wir erwarten von Ihnen

- Interesse an Fahrzeugen
- Spaß an Technik und Elektronik
- Gute mathematische Kenntnisse
- Problemlösefähigkeit und handwerkliches Geschick
- Teamfähigkeit und soziale Kompetenz
- Qualifizierten Hauptschulabschluss oder mittleren Bildungsabschluss

Wir bieten Ihnen

- einen sicheren Arbeitsplatz in unserer technisch bestens und modern ausgestatteten Werkstatt
- gute Bezahlung
- familiäres Arbeitsklima
- 30 Tage Jahresurlaub

Seit über 30 Jahren vertreten wir als Vertragspartner den Automobilhersteller PEUGEOT in Grassau. Nutzen Sie die Chance, in unserem erfolgreichen Familienunternehmen mitzuarbeiten.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen per E-Mail an: autohaus-steiner@t-online.de
Oder rufen Sie uns einfach an: Tel. 08641/5058
Über Ihre Bewerbung freuen wir uns sehr.

Autohaus Hans Steiner e.K., Kucheln 17, 83224 Grassau



AUTO IM HERBST

Hohes Bußgeld ohne Winterreifen

Anzeige

Aktuelle Winterreifen erkennt man am Alpine-Symbol, einem Bergpiktogramm mit Schneeflocke. Reifen, die nur eine M+S-Kennzeichnung (Matsch und Schnee) haben, sind bei winterlichen Straßenverhältnissen nicht mehr erlaubt. Der Verstoß wird für den Fahrer mit einem Bußgeld in Höhe von 60 Euro geahndet, werden andere behindert kostet er 80 Euro. Außerdem gibt es einen Punkt in Flensburg. Dem Halter drohen 75 Euro und ebenfalls ein Punkt. Wer bei winterlichen Straßenverhältnissen einen Unfall mit Sommerreifen verursacht, dem können wegen grober Fahrlässigkeit Leistungen in der Kaskoversicherung gekürzt werden. Auch kann es bei einem unverschuldeten

Unfall mit der gegnerischen Kfz-Haftpflichtversicherung Probleme geben, weil Sie sich, je nach Einzelfall, ein Mitverschulden anrechnen lassen müssen. Autovermietungen sind verpflichtet, ein Fahrzeug zur Verfügung zu stellen, das verkehrssicher und fahrbereit ist. Das ist nicht der Fall, wenn sie bei winterlichen Straßenverhältnissen ein Fahrzeug mit Sommerreifen vermieten. Ansonsten kann der Mieter die Übernahme des Fahrzeugs verweigern. Auch dem Autovermieter als Halter droht ein Bußgeld, wenn er bei winterlichen Verhältnissen ein Fahrzeug ohne Winterreifen übergibt. Häufig verlangen die Autovermieter für Winterreifen ein zusätzliches Entgelt. ADAC



RENAULT

DACIA

Autohaus Kierner

Chieminger Str. 22 · 83355 Grabenstatt
Telefon: 0 86 61 / 4 17

E-Mail: info@autohaus-kierner.com
Web: www.autohaus-kierner.com

RSDELLENTECHNIK

schnell sauber fachkompetent
Lackierfreie Dellenreparatur

Sie sind sich unsicher, ob Ihr Auto einen Hagelschaden oder eine Delle hat?

Lassen Sie Ihr Auto bei uns unverbindlich auf Dellen prüfen!

- Wir bringen ihr Auto in den Originalzustand zurück
- Nach der Beseitigung der Dellen hat das Fahrzeug einen höheren Wiederverkaufswert
- Hohe Kosten bei Leasingrückgaben können vermieden werden

Rudi Spät
Hochlerchstraße 2
83250 Marquartstein
0151/42 55 58 55
rsdellentechnik@web.de



Ihre Vorteile:
umweltschonend
kostengünstig
wertsteigernd
kein Farbunterschied

www.RSDellentechnik.de

Private Kleinanzeigen

Rubrik gilt nur für private Kleinanzeigen. Gilt **NICHT** für Familienanzeigen (Danksagung, Grüße usw.) Bitte beachten Sie beim Ausfüllen dieses Bestellscheins dass hinter jedem Wort oder Satzzeichen ein Leerkästchen als Zwischenraum frei bleibt. Bitte denken Sie daran, Ihre genaue Anschrift zu vermerken.

Nur 7 Euro

← **Überschrift** (in Fettdruck)

Bis hierher kostet Ihre Kleinanzeige in der ersten Gemeindezeitung 7,- Euro, jede weitere Zeitung 3,50 Euro

Nur 14 Euro

Bis hierher kostet Ihre Kleinanzeige in der ersten Gemeindezeitung 14,- Euro, jede weitere Zeitung 7,- Euro

☒ **Kreuzen Sie unten an, in welcher Gemeindezeitung Ihre Anzeige erscheinen soll!**

- | | | |
|---|--|---|
| ☐ Bergen/Vachendorf | ☐ Nußdorf | ☐ Schleching |
| ☐ Bernau | ☐ Oberaudorf | ☐ Seon-Seebruck |
| ☐ Chieming | ☐ Obing | ☐ Siegsdorf |
| ☐ Grabenstätt | ☐ Palling | ☐ Teisendorf |
| ☐ Grassau/Rottau | ☐ Prien/Breitbrunn/Gstadt | ☐ Trostberg |
| ☐ Inzell | ☐ Reit im Winkl | ☐ Übersee aktuell |
| ☐ Marquartstein/Staudach | ☐ Ruhpolding | ☐ Unterwössen/Oberwössen |
| | | ☐ Waging |

☐ **Für CHIFFRE bitte hier ankreuzen (ab 19,- Euro, inkl. 5 Euro Chiffre-Gebühr)**

Name/Vorname

Straße/Hausnummer

PLZ/Ort

☐ **Bargeld liegt bei**

☐ **Bankeinzug**

Datum

Unterschrift

Rechnung per E-Mail an (nur bei Bankeinzug)

IBAN: DE

SEPA-Lastschrift-Mandat Gläubiger-ID: DE84 0280 0000 1167 97

Ich/Wir ermächtigen die LINUS WITTICH Medien KG, eine einmalige Zahlung in Höhe des aus obigen Auftrags resultierenden Gesamtbetrags von meinem/unseren Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein/weisen wir unser Kreditinstitut an, die von LINUS WITTICH Medien KG auf mein/unser Konto gezogene Lastschrift einzulösen. Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

Hinweis: Ich/Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Bitte geben Sie Ihre genaue Anschrift an. Legen Sie Ihrer Bestellung Bargeld bei oder geben Sie im obigen Feld Ihre Bankverbindung/SEPA für einen Bankeinzug an. Es wird keine Rechnung gestellt (außer per E-Mail).

Bitte senden Sie diesen Bestellschein an folgende Adresse:

LINUS WITTICH Medien KG

Windeckstraße 1 · 83250 Marquartstein oder an Fax 08641/978122 oder an anzeigen@wittich-chiemgau.de

Die Anzeige wird in der nächstmöglichen Ausgabe veröffentlicht. Terminwünsche nicht möglich.

Unsere Empfehlung für Ihre Weihnachtsfeier

Festliche Stimmung genießen: Weihnachtsfeiern im Restaurant

Die besinnliche Jahreszeit rückt näher, und mit ihr die Zeit der Weihnachtsfeiern. Ob mit Kollegen, Freunden oder der Familie – ein festliches Essen im Restaurant ist die perfekte Gelegenheit, das Jahr in gemütlicher Atmosphäre ausklingen zu lassen.

Viele Restaurants in der Region laden in den kommenden Wochen zu stimmungsvollen Weihnachtsfeiern ein. Zwischen Lichterglanz, Tannenduft und festlich gedeckten Tischen genießen die Gäste kulinarische Höhepunkte – von klassischen Weihnachtsmenüs mit Gans und Rotkohl bis hin zu modernen Interpretationen mit regionalen und saisonalen Zutaten.

Neben köstlichem Essen spielt auch das Ambiente eine große Rolle: Kerzenschein, liebevolle Dekoration und ein aufmerksamer Service schaffen den idealen Rahmen für gesellige Stunden. Wer möchte, kann seine Feier individuell gestalten – etwa mit einem Sektempfang, Musik, einer kleinen Weihnachtsrede oder einem Überraschungsdessert.

Viele Restaurants bieten spezielle Gruppenangebote oder Menüs für Firmen- und Vereinsfeiern an. Da die Nachfrage in der Adventszeit besonders groß ist, lohnt sich eine rechtzeitige Reservierung. So steht einer entspannten und genussvollen Feier nichts im Wege.

Tipp: Wer dieses Jahr etwas Besonderes plant, kann auch auf ein Themenbuffet, eine Weinbegleitung oder eine kleine Kochvorführung setzen – so wird die Weih-

nachtsfeier zum unvergesslichen Erlebnis.

Text: LW



**GUT ISING
CHIEMSEE**

Weihnachtsfeiern

AUF GUT ISING

Entdecken Sie unser Fondue-Restaurant

HOTEL GUT ISING | KIRCHBERG 3 | D-83339 CHIEMING/ISING
T +49 8667 790 | HOTEL@GUT-ISING.DE | WWW.GUT-ISING.DE

LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Mit uns als Druckpartner
haben Sie allen Grund
zu strahlen!

LINUS WITTICH Medien KG
Windeckstraße 1 · 83250 Marquartstein
Tel.: 08641 97810 · Fax: 08641 978122
anzeigen@wittich-chiemgau.de

Lamellenpergola
Wintergarten
Terrassendach

Moltke

Beratung • Planung • Montage

Moltke GmbH & Co.KG

SKYMATIK
SKY-PROOF EXPERIENCE FOR LIFE



Sie erreichen uns unter www.moltke-inzell.de oder +49 8665 928550
Besuchen Sie unsere Ausstellung in 83334 Inzell

Termin nach Vereinbarung



Gedenktage im Jahreslauf

Anzeige

Trauer ist persönlich. Doch sie braucht auch Gemeinschaft. Offizielle Gedenktage wie Totensonntag, Volkstrauertag oder Allerheiligen schaffen genau das: einen kollektiven Rahmen, in dem sich viele Menschen erinnern.

An solchen Tagen stehen Friedhöfe voller Kerzen. Kirchen halten Andachten. Vereine legen Kränze nieder. Die Symbolik ist stark: Wir sind nicht allein mit unserer Erinnerung. Auch andere haben geliebt und verloren.

Für viele Hinterbliebene sind Gedenktage wichtige Fixpunkte. Sie bieten Gelegenheit, innezuhalten. In einem Alltag, der schnell weiterläuft, setzen sie bewusst ein Zeichen: Heute gedenken wir. Heute darf die Trauer sichtbar sein.

Gedenktage haben aber auch eine gesellschaftliche Funktion. Sie erinnern an Kriege, Katastrophen, Opfer von Gewalt. Sie mahnen, aus der Vergangenheit zu lernen. So verbinden sie persönliches Erinnern mit kollektiver Verantwortung.

Doch die Bindung an diese Tage nimmt ab. Viele Menschen fühlen sich von kirchlichen Traditionen nicht mehr angesprochen.

Umso wichtiger ist es, neue Formen zu entwickeln: offene Gedenkfeiern, interreligiöse Veranstaltungen, digitale Formate.



Bestattung
Paul Loch

*Einen würdigen Abschied gestalten
Gerne stehen wir Ihnen zur Seite*

Unser gesamtes Team steht Ihnen mit viel Einfühlungsvermögen in den schwersten Stunden des Lebens zur Seite. Wir geben Ihnen Halt und begleiten Sie fachlich kompetent auf Ihrem ganz persönlichen Weg des Abschieds.

0861- 4986

Traunstein

08641- 695869

Unterwössen

08681- 4795442

Waging am See



2

Allerheiligen

Warum Licht im Herbst so symbolträchtig ist

Anzeige

Wenn die Tage kürzer werden, greifen Menschen zum Licht. Kerzen flackern auf Gräbern, Laternen erhellen dunkle Wege, Lichterketten schmücken Balkone. Das Licht ist seit Jahrhunderten Symbol des Trostes – gerade im Herbst, wenn Vergänglichkeit spürbar wird. Religiös hat das Licht viele Bedeutungen. Im Christentum steht es für Auferstehung und Hoffnung. Im Judentum für die göttliche Gegenwart, im Hinduismus für den Sieg des Guten über das Dunkel. Auch säkular ist Licht stark: Eine Kerze sagt ohne Worte „Ich denke an dich“.

Psychologen erklären: Helligkeit vermittelt Wärme und Geborgenheit. Der Blick in eine Flamme beruhigt. Das gemeinsame Entzünden schafft Verbindung. Viele Trauernde berichten: Eine Kerze ersetzt

kein Gespräch, aber sie gibt Halt in stillen Momenten. Die Formen wandeln sich. Neben klassischen Grablichtern gibt es LED-Kerzen, digitale Lichter in Apps, ganze Lichtinstallationen auf Friedhöfen. Im Herbst zeigt sich das besonders. Die Natur zieht sich zurück, das Jahr neigt sich dem Ende. Lichter erinnern: Auch im Dunkel gibt es Wärme. Auch im Abschied bleibt Hoffnung.



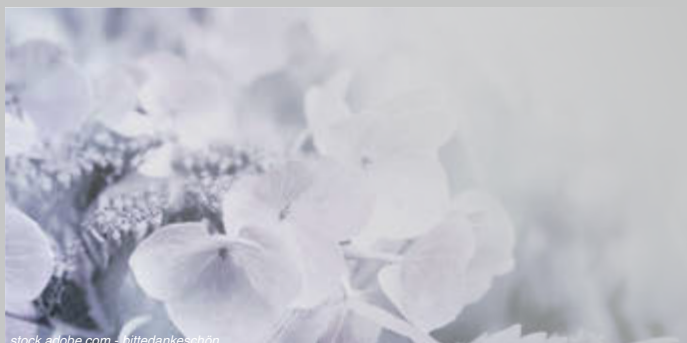
Foto: stock.adobe.com - Racamani



**FRITZ
HÄRINGER**

Steinmetz- und
Steinbildhauermeister

Manufaktur für Grabstein & Schriftgestaltung
83250 Marquartstein | Schloßstraße 25a
Mobil: 0171-211 44 77



stock.adobe.com - bittedankeschön



**Gärtnerei
FENIS**

Jahnstraße 9 · Trostberg
Telefon: 0 86 21 / 9 82 00
www.fenis-blumen.de



Heizkosten senken & Energie sparen

1

Heizkosten senken

Aktuell treffen steigende Energiekosten viele Haushalte hart. Schon kleine Maßnahmen helfen oft



enorm: Regelmäßige Wartung der Heizung, Luftdichtheit der Wohnung prüfen und die Temperatur sinnvoll einstellen – zum Beispiel 20–21 °C im Wohnzimmer und rund 18 °C im Schlafzimmer. Nutze Raumthermostate, entlüfte die Heizkörper regelmäßig und achte darauf, dass warme Luft nicht nach unten entweicht. Wenn möglich, modernisiere dein System: eine effiziente Wärme-

pumpe, Solarthermie zur Brauchwasserbereitung und eine gute Dämmung von Dach, Fassade und Keller reduzieren den Bedarf. Hole dir Rat und Angebote von regionalen Fachbetrieben – Transparenz bei Preisen und klare Vereinbarungen helfen, Überraschungen zu vermeiden. Bereits kleine Investitionen können langfristig zu deutlichen Einsparungen führen.

Text: LW

HEIZUNG · SANITÄR · SOLAR

Osenstätter GmbH



WALDHOFSTR. 22+24 83365 NUßDORF TEL. 08669/6425 FAX 08669/7795
www.osenstaetter-gmbh.de



Wirnshofer & Hackl GbR Holzbau

Planung/Beratung · Massivholzhaus
Holzbau/Aufstockung · Sanierung
Trockenausbau · Balkone/Fassaden
Ziegeldächer · Reparaturen · Dach-
fenster · Gerüstbau · Asbest-Abbau

Energetische Dachsanierung



Spezialist für
Dachfenster von

VELUX®



Traunsteiner Str. 11 · 83355 Erlstätt
Tel. 0861 9867500 · wirnshofer-hackl@t-online.de
holzbau-wirnshofer-hackl.de

Lassen Sie Ihre Dachflächen Geld verdienen

- selbst erneuerbare Energie erzeugen und Stromkosten sparen
- gute Gewinnchancen, auch bei einer Vollfinanzierung
- Ihr Vorteil: Sie nutzen unsere Erfahrung von mehr als 2.500 erstellten Anlagen - **viele Referenzanlagen in der Nähe**
- kostenlose Dachanalyse + Ertragsberechnung
- Stromspeicher + Wallbox
- **alles aus einer Hand zum Festpreis**
- unverbindliche Beratung vor Ort

Sehr effektiv, auch zur
Heizungsunterstützung -
Ihre Strompreisbremse



Photovoltaik-Profis

**Planung - Montage - Service
von Photovoltaikanlagen**

**Lassen Sie uns
aufs Dach -
wir sind vom Fach!**

**Nutzen Sie mit uns jetzt auch noch
alle Sonderförderungen.
Die Sonne schickt keine Rechnung!**

Extrem vorteilhaft auch für Klimaanlage und Wärmepumpen.

Eine eigene PV-Anlage lohnt sich immer!

**Ihre Regionalvertretung im Chiemgau.
Rufen Sie mich an.**

Hans Kotlowske

83224 Grassau
Telefon: 08641-3833
Mobil: 0171-720 9681
E-Mail: kotlowske@t-online.de



2

Heizkosten senken & Energie sparen



Der Energiehof Pöschl

PR-Text

Wir — Sepp und Andrea Pöschl — betreiben zusammen mit unseren Söhnen Tobias und Christoph unseren Energiehof als Familienbetrieb.

Der Brennstoff Holz ist ein preiswerter Energielieferant und eine nachwachsende, klimafreundliche Alternative zu allen anderen fossilen Brennstoffen.

Brennholz spielte im landwirtschaftlichen Betrieb, einem wunderschönen oberbayerischen Bauernhof, seit jeher eine große Rolle.

2006 wurde von Landwirtschaftsmeister Josef Pöschl ein separater Gewerbebetrieb gegründet. Außerdem dürfen wir fleißige Teilzeitarbeitskräfte zu unserem Team zählen.

Als ihr Brennholzspezialist legen wir höchsten Wert darauf, Ihnen schönes trockenes Qualitätsholz zu liefern. Dies ist uns durch viel technisches Knowhow, persönliches Engagement und einer vorwiegend technischen Trocknung (Heißluft) möglich.

Holz verbrennt CO₂ neutral. Das heißt, ein Baum erzeugt beim Verbrennen nur so viel CO₂ wie er in seinem Leben aus der Atmosphäre aufgenommen hat.

Wir beziehen unser Holz nur aus heimischen und nachhaltig bewirtschafteten Wäldern im Umkreis von 30 km, darum können Sie mit ruhigem Gewissen die behagliche Wärme unseres Brennholzes genießen.

Unser Holz stammt aus Durchforstungen, diese sind dringend notwendig um ein gesundes, stabiles und vielfältiges Wachstum des Waldes zu gewährleisten.

Ihre Familie
Sepp und Andrea Pöschl

ENERGIEHOF
PÖSCHL
Wärme aus der Natur

ENERGIEHOF PÖSCHL
Dorfstraße 8
83365 Herbsdorf
Tel: 08669/876292

Regionales Brennholz

trocken & ofenfertig

Sichern Sie sich jetzt hochwertiges Brennholz aus nachhaltiger, regionaler Forstwirtschaft!

- **Trocken und ofenfertig**
- **In Scheiten (25 / 33 cm)**
- **Lieferung möglich**
- **Faire Preise – direkt vom Erzeuger**

Jetzt bestellen und wohlige Wärme genießen!

Abverkauf von Muster-Haustüren mit 50% Rabatt

BERATUNG • VERKAUF • FERTIGUNG

Türenstudio Sabine Breu
BREU
INNENTÜREN • HAUSTÜREN
HOLZ • ALU • KERAMIK

Au 2, 83355 Grabenstätt-City
Tel. (08661) 1304
sabine@breu-fenster.de

Mo., Di., Do., u. Fr. von 13 - 18 Uhr
Mi. und Sa. nach tel. Vereinbarung

Eine der größten Haustürenaussstellungen im Chiemgau

HOLZBAU KECHT

GmbH & Co.KG

Kleeham 6a • 83339 Chieming • Telefon: 086 64/ 927 550
Telefax: 086 64/ 927 551 • Handy: 0174/ 65 14 269
E-Mail: zimmeri@kkecht.de • www.zimmeri-kecht.de

Ihr Wärmepumpenspezialist im Achental!

➤ Seit über 40 Jahren Wärmepumpen-Erfahrung
 ➤ Sichern Sie sich jetzt noch die Förderung für Ihre Wärmepumpe

! MITARBEITER GESUCHT! !

Gläbel & Sohn

HEIZUNG • SOLARTECHNIK
SANITÄR • LÜFTUNG
WÄRMEPUMPEN • KUNDENDIENST

Zukunftsweisende Haustechnik aus Meisterhand!

Rufen Sie uns an – wir beraten Sie kompetent

08642 - 332

Feldwieser Str. 62 • ÜBERSEE • www.heizung-glaessel.de



Wohnraum Für Alle

Integration
braucht ein Zuhause

Wohnungen für große Familien und Einzelpersonen gesucht



Beate Knott
0171 8653591

- Ich bin Ansprechpartnerin für Mieter und Vermieter.
- Ich unterstütze bei der Wohnungssuche.
- Ich begleite in Mietwohnung lebende Menschen mit Migrationshintergrund.

Diakonie 
in Südostbayern
Diakonisches Werk Traunstein e.V.



Gefördert durch
Bayerisches
Staatsministerium
des Innern, für Sport
und Integration

Evangelisch-Lutherische
Kirche in Bayern



FAMILIENBETRIEB IN 4. GENERATION

Wir blicken nicht nur auf unsere langjährige berufliche Erfahrung zurück,
sondern schöpfen auch aus persönlichem Erleben.
Wir nehmen uns Zeit und hören Ihnen zu.



BESTATTUNGSDIENST
Ferdinand Huber
GmbH

Obere Hammerstraße 3 · 83278 Traunstein · 0861-4318
info@bestattung-huber.de · www.trauer-traunstein.de

wittich.de

Go online! Go Wittich!



Fliesen-, Platten-, Mosaiklegemeister

MARKUS REITZ

Beratung & Verlegung von

Fliesen – Naturstein – Mosaik – Platten

Siegsdorf • Tel. 0 86 62 / 66 12 26 • Mobil 01 70 / 4 74 56 68

Glasbau. Glas-Anlagen. Glas-Design.

*...und plötzlich wollen alle
mit mir duschen!*

Duschen | Spiegel
Sandstrahlmotive...

HANS STARK
GLASEREI - ZINNGIEßEREI

Hans Stark e.K. | Inh. Josef Sigleithmaier | Tel.(0861) 47 59
Kammerer Str. 21 | 83278 Traunstein | www.glaserei-stark.de

Weil ma do **dahoam** san.

Ihre regionalen Zeitungen.



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

LINUS WITTICH Medien KG

Windeckstraße 1 · 83250 Marquartstein
Tel.: 08641 97810 · Fax: 08641 978122
anzeigen@wittich-chiemgau.de · www.wittich.de